Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

15 (1889)

8.12.1889 (No. 288)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1089623

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

№ 288. Sonntag, den 8. Dezember 1889. 15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dez. Der Kaiser gedenkt auch den Sonntag über am großherzoglichen Hofe in Darmstadt zu verbleiben. — Wie ferner aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, dürfte der Monarch von Darmstadt kommend, am Montag, den 9. d. Mts., Nachmittags daselbst zum Besuche eintreffen und vielleicht bis zum späteren Abende dort verbleiben. Zum Empfange des Kaisers in Frankfurt a. M. werden bereits die großartigsten Vorbereitungen getroffen. Während seiner Anwesenheit daselbst wird der Monarch im Ober-Postdirektions-Gebäude sein Absteigequartier nehmen.

Berlin, 6. Dez. Der Streik der westphälischen Grubenarbeiter droht wieder auszubrechen, wenn die Arbeitgeber nicht die Aufhebung der Arbeitersperre bewilligen. Hammacher reiste heute Mittag, Stötzel (Zentrum) heute Abend nach Essen, um zu vermitteln.

Kiel, 6. Dez. Das Geschenk des Sultans an den Prinzen Heinrich, ein Araber-Schimmel, ist vorgestern per Bahn hier eingetroffen und dem prinzlichen Marstall einverleibt. Der Schimmel ist von kleiner Statur, wird aber von Kennern als sehr werthvoll geschätzt. — Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern" hat gleichfalls zwei Geschenke des Sultans für den Prinzen mitgebracht. Es sind dies zwei hübsche Boote, die einstweilen auf die kaiserl. Werft geschafft wurden.

Lübeck, 6. Dez. Das dänische Königspaar ist mittelst Extrazuges hier angekommen und mit dem Dampfer „Aegir" abgereist. Die Königin ist kränklich.

Darmstadt, 6. Dez. Bei der Ankunft des Kaisers fand auf dem prachtvoll geschmückten Bahnhofe großer Empfang statt. An der Ehrenpforte am Rheinthor hielt Oberbürgermeister Ohly eine Ansprache an Se. Majestät, auf welche derselbe dankend erwiderte. Auf der Fahrt zum Schlosse durch die Rheinstraße, an welcher Militärabtheilungen, die Studirenden der Technischen Hochschule 2c. Spalier bildeten, wurden enthusiastische Kundgebungen dargebracht. Im Schlosse wurde der Kaiser von den Prinzessinnen Heinrich von Preußen und Alice von Hessen begrüßt. Kurz nach 10½ Uhr verließ der Kaiser mit dem Großherzog das Schloß, um die Kriegervereine zu besichtigen. Der Kaiser fuhr im Schritt die Front entlang, um alsdann zur Jagd nach dem Kranichsheimer Wildpark sich zu begeben. Das Frühstück wurde im dortigen Jagdschlosse eingenommen. — Der „Darmst. Ztg." zufolge lautete die Antwort des Kaisers auf die Ansprache des Oberbürgermeisters: „Ich danke Ihnen, Herr Oberbürgermeister! Ich freue Mich sehr, nach Darmstadt zu kommen; es ist schon mehrfach Meine Absicht gewesen. Ich war in Meiner Jugend schon öfter hier und habe als Prinz so viele schöne Tage hier verlebt, daß Ich Mich beinahe als Darmstädter fühle. Bitte, verkünden Sie der Bevölkerung durch eine Proklamation Meinen herzlichen Dank für den schönen Empfang und die prächtige Ausschmückung. Der Kaiser ist mit dem Großherzog heute Nachmittag 5¼ Uhr in offenem Wagen von dem Jagdausfluge hierher zurückgekehrt. Abends fand im Neuen Palais Familientafel, im Schlosse Marschallstafel statt.

Straßburg i. E., 6. Dez. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, hat sich heute Vormittag zu kurzem Aufenthalte über München nach Berlin begeben.

Ausland.

Brüssel, 6. Dez. Der hiesige brasilianische Gesandte Graf v. Villeneuve ist abgereist, um sich Kaiser Dom Pedro in Lissabon zur Verfügung zu stellen.

Bern, 6. Dez. Der Nationalrath bewilligte für die Herstellung von 150 000 Repetirgewehren, Modell Schmid, nebst Munition einstimmig 17½ Mill. Frs.

Madrid, 6. Dez. Aus Tanger wird gemeldet, es sei eine Verschwörung gegen den Sultan entdeckt worden. Der Sultan habe einen seiner Brüder verhaften und in Fez ins Gefängniß werfen lassen. Im Innern des Landes wären infolge dessen einige Unruhen ausgebrochen.

New-Orleans, 6. Dezbr. Der frühere Präsident der konförderirten Staaten von Amerika zur Zeit des Bürgerkrieges, Jefferson Davis, ist vergangene Nacht gestorben.

Rio de Janeiro, 5. Dez. Der bisherige Gesandte in Paris v. Penedo ist, weil er der neuen repualikanischen Regierung sich abgeneigt zeigte, seines Postens enthoben. Zu seinem Nachfolger auf dem Londoner Posten ist der bisherige Gesandte in Rom v. Itajuba ernannt worden.

Zanzibar, 5. Dez. In einem nach London gerichteten Briefe erklärt Stanley, daß er sich vollkommen wohl befinde und daß er fühle, seine Schuldigkeit gethan zu haben. Ueber seine geographischen Entdeckungen verbreitet er sich folgendermaßen: „Der Aruwimi ist jetzt bekannt von seiner Quelle bis zu seiner Mündung. Die Existenz des großen Kongowaldes, der einen Flächenraum bedeckt, so groß wie Frankreich und die Iberische Halbinsel, können wir jetzt als eine absolute Thatsache bescheinigen. Die Lage des Mondgebirges ist diesmal über den mindesten Zweifel hinaus festgestellt worden, und Ruwenzori, der Wolkenkönig, in ewigen Schnee gehüllt, ist gesehen worden; seine Weichen sind erforscht und einige seiner Schultern bestiegen worden. Der „Gordon Bennett" und der „Mackinon" sind nur riesige Schildwachen, den Zugang zu dem inneren Flächenraum des Wolkenkönigs abwehrend. Im Südosten der Gebirgskette ist die Verbindung zwischen dem Albert-Edward-Nyanza und dem Albert-Nyanza entdeckt worden, und die Ausdehnung des erstgenannten Sees ist zum ersten Mal bekannt. Gebirgskette um Gebirgskette, getrennt von einander durch solche Strecken von Weideland, welche amerikanische Hirten toll vor Neid machen würden, wurden durchwandert und gerade unter dem brennenden Aequator stillten wir unseren Durst mit krystallenem Wasser frisch aus den Schneebetten. Wir sind auch im Stande gewesen, dem Viktoria-Nyanza nahezu 6000 Quadratmeilen Wasser hinzuzufügen. Ich glaubte stets, daß in der Hauptregion zwischen den Aequatorialseen etwas Sehenswerthes gefunden würde, aber ich war nicht auf eine solche Ernte neuer Thatsachen gefaßt." Hierauf schildert Stanley die schon bekannten Gefahren, denen er und seine Gefährten glücklich entronnen sind, wobei er hervorhebt, daß der 17. August in jedem Jahre sich als besonders verhängnißvoll für die Expedition erwies. Den wunderbaren Erfolg seiner Expedition, sowie deren glückliche Ankunft an der Küste schreibt er der Fügung Gottes bei. Soweit der Bericht Stanley's. Aus Mbiki, woselbst die Expedition am 1. Dezember anlangte, wird gemeldet, daß Lieutenant Schmidt und einige Soldaten auf Anordnung des Majors Wißmann die Expediton nach der Küste begleiten; sie fungiren so zu sagen als Quartiermacher. Stanley und alle seine Offiziere seien voll des Lobes über den freundlichen Empfang, der ihnen deutscherseits bereitet wurde.

Zanzibar, 6. Dez. Reuters Bureau meldet: Stanley und seine Begleiter trafen heute Morgen hier ein. — Ueber den Unfall Emin Paschas wird weiter berichtet: „Emin, welcher wegen seiner Kurzsichtigkeit sich in der Höhe des Gemäuers eines B lkons irrte, verlor das Gleichgewicht und fiel aus einer Höhe von 20 Fuß herab. Als man ihn aufhob, war es sogleich klar, daß er schwer verletzt sei. Das rechte Augen war geschlossen und aus den Ohren drang Blut. Daher werden gefährliche innere Verletzungen befürchtet; auch der Körper ist arg kontusionirt. Dr. Parke bleibt bei Emin zurück. Die deutschen Aerzte sind sehr besorgt, während Dr. Parke hoffnungsvoll ist. Jedenfalls ist es unmöglich, Emin in den nächsten Tagen nach Zanzibar zu bringen."

Marine.

§ **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Heute Vormittag fand die Inspizirung S. M. Avisos „Pfeil" durch den Chef der Marinestation der Nordsee, Vize-Admiral Paschen, Excellenz, statt. Nach erfolgter Inspizirung verholte „Pfeil" in den Hafen. — Briefsendungen 2c. a) für S. M. Kreuzerkorvette „Carola" sind bis zum 13. d. Mts. nach Bombay — letzte Post aus Berlin am 13. d. Mts. Abends 9 Uhr 20 Min. via Brindisi —, vom 14. d. Mts. ab und bis auf Weiteres nach Zanzibar; b) für S. M. Kreuzer „Sperber" bis zum 3. Jan. 1890 nach Zanzibar — letzte Post aus Berlin am 3. Januar Abends 9 Uhr 20. Min. via Brindisi zu dirigiren, vom 1. Januar k. Js. und bis auf Weiteres zu asserviren. — Poststation für S. M. Torpedoboot „S32" ist bis auf Weiteres Kiel. — Der Chef des Stabes des Kommandos der Marinestation der Nordsee, Kapitän zur See Oldekop, hat sich mit Urlaub bis zum 18. d. M. nach Hannover begeben. — S. M. Panzerschiff „Oldenburg" ist von seiner Uebungsfahrt aus See zurückgekehrt und heute Nachmittag auf hiesiger Rhede zu Anker gegangen.

§ **Kiel**, 5. Dez. Durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 3. Dez. ca. ist dem Kapit.-Lieut. Ehrlich II der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden. Ferner ist dem Ober-Bootsmanns-Maaten Pawelzig, bisher an Bord des Panzerschiffes „Baden" für die von ihm am 24. August ca in Wilhelmshaven mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung des Heizers Goeschke vom Ertrinken die Rettungs-Medaille am Bande und dem Obermatrosen Johann Carlsen, bisher an Bord der Segelfregatte „Niobe", für die von ihm am 22. Juni ca. im Hafen von Stavanger mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung des Obermatrosen Darners vom Ertrinken die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden.

Berlin, 6. Dez. Das Kanonenboot „Iltis", Komdt. Kapt.-Lieut. Ascher, ist heute von Shanghai nach Nagasaki in See gegangen.

London, 6. Dez. Das englische Kanonenboot „Watchful" stieß gestern bei Lowestoft auf den Grund und gilt für verloren, da alle Bemühungen, dasselbe wieder flott zu machen, erfolglos geblieben sind.

Lokales.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Die Omnibusgesellschaft veröffentlicht nunmehr ihren Fahrplan im Inseratentheil der heutigen Nummer. Der Fahrplan ist sehr sorgfältig zusammengestellt.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Nun ist es auch bei uns Winter geworden. Der rauhe Nordost ist über Nacht tüchtig bei der Arbeit gewesen, die Fenster mit glitzernden Eisblumen, die Dächer mit spitzigen Eiszapfen zu schmücken. Schneidig kalt bläst der Wind durch die Straßen, und wer diese nicht nothgedrungen passiren muß, bleibt hübsch daheim hinter dem wärmenden Ofen. Aber nicht allen ist es vergönnt, in einem behaglich durchwärmten Zimmer Schutz gegen die Kälte und die Unbilden des Winters zu finden. Es giebt ihrer gar viele, die fröstelnd und hungernd und voller Sorgen dem Weihnachtsfest entgegenschauen. Ihnen zu helfen, sie vor dem Aergsten, dem Hunger zu schützen und sie mit wärmenden Kleidungsstücken für den Winter zu versehen, hat der Vaterländische Frauenverein sich zum Ziel gesetzt. Diese segensreiche Vereinigung, der auch in unsrer Stadt ein Zweig entsprossen, hat zur Linderung des sozialen Elendes schon unendlich viel gethan, schon manche Thräne getrocknet und manchen Trauernden wieder aufgerichtet. Wenn sich der hiesige Zweigverein nun wiederum mit öffentlichen Veranstaltungen an Herz und Hand unserer Mitbürger wendet, um dem Aermsten der Armen helfend beispringen und auch ihnen den Weihnachtstisch decken zu können, so sind wir überzeugt, daß der Verein auch diesmal nicht vergeblich anklopfen wird. Der Ertrag des Arrangements des Vereins — des Bazars am Sonntag, wie der Theatervorstellung am Montag — dient ausschließlich zur Unterstützung hiesiger Armer, nach auswärts geht davon kein Pfennig. Wir halten uns verpflichtet, diesen Punkt, um Mißdeutungen zu begegnen, ganz besonders hervorzuheben und empfehlen aufs wärmste den Besuch des Bazars und der Vorstellung.

x **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Die gestrige Vorstellung in der „Burg Hohenzollern" fand wiederum vor einem sehr zahlreichen Publikum statt. Herr Roberto erlaubte einem Herrn, nachdem der bewußte Koffer von demselben genau untersucht worden war, der Produktion mit der Verwechselung zweier Damen auf der Bühn in unmittelbarer Nähe beizuwohnen. Morgen (Sonntag) wird Herr Roberto zum ersten Male eine Dame von der Bühne frei vor den Augen des Publikums verschwinden lassen. Die Vorstellung beginnt morgen schon um 5 Uhr und endet um 11 Uhr.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Die Marinekapelle wird morgen im Park und dem Schützenhof kozertiren.

Heppens, 7. Dez. Der Krieger- und Kampfgenossen-Verein hält morgen Abend 7 (nicht 8 Uhr) im Lokale des Herrn Sachtjen einen theatralischen Abend ab. Zahlreicher Besuch steht zu erwarten.

th **Heppens**, 7. Dez. Das am gestrigen Tage abgehaltene Konzert im Thumann'schen Lokale war sehr gut besucht. Die Vorträge fanden allgemeinen Beifall.

Aus der Umgegend und der Provinz.

§ **Oldenburg**, 6. Dez. In heutiger Abendsitzung der städtischen Kollegien wurde zuerst der in erster Lesung gefaßte Beschluß, die dem hiesigen Turnverein gehörende Turnhalle für 12000 Mk. anzukaufen und in eine städtische Turnhalle umzuwandeln, in 2. Lesung wiederholt. — Alsdann kam der Antrag auf Reorganisation der Oberrealschule zur Besprechung. Nach dem Antrage des Herrn Oberlandesgerichtsraths Tenge soll die Oberrealschule in eine 7klassige verwandelt werden unter Beseitigung ihrer Prima. Es wurde mit 14 gegen 2 Stimmen folgender Antrag angenommen: Aus den von der Schulkommission angeführten Gründen wird von einer Aenderung des gegenwärtigen Zustandes der Schule Abstand genommen und die Beibehaltung der Oberrealschule in ihrem jetzigen Zustande beschlossen. — Da seit drei Jahren keine vollständige Revision der Bücher und Kassen des Stadtkämmerers stattgefunden hatte, und letzterer mit der Rechnungsablegung im Rückstande war, hatte der Stadtrath dem Kämmerer eine Frist bis zum 15. Dez. d. J. bewilligt. Herr Landgerichtsrath Roggemann meint, daß dem Kämmerer, wenn er bis dahin nicht die Versäumniß nachholt, der Dienst zu kündigen sei. Herr Thorade nimmt Veranlassung, den Magistrat und die Rathsherren zu tadeln, weil nicht genügend auf Ablegung der Stadtrechnungen gedrungen sei. Er erinnert an die Fälle Klostermann-Brake, Bohlen-Oldenburg und jetzt Cohen-Jever.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven

vom 30. November bis 6. Dezember 1889.

Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter van Schoten, dem Kasernenwärter Renner, dem Takler Hantelmann, dem Feldwebel Matthies; eine Tochter: dem Arbeiter Schoomann.

Aufgeboten: Seemann Peine und S. D. H. Schomburg, Beide zu Geestemünde, Oberfeuermeistermaat Hücke hier und A. A. M. Noerenberg zu Warfow, Räucherknecht Jorkims und D. S. J. Petersen, Beide zu Eckernförde, Kapitänlieutenant Brussatis zu Kiel und A. E. G. Tibelkorn zu Marienwerder, Dienstknecht Ottens zu Geestemünde und J. A. M. Buschmann zu Ueterlande, Schlosser Lorenz und D. Chr. Willing, Beide zu Gotha.

Eheschließungen: Maler Meinburg und M. M Lübbers, Beide hier.

Gestorben: U. G. Ladewigs, 15 J. alt. Außerdem wurde eine Todtgeburt (Knabe) angemeldet.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Militärgemeinde.
(Sonntag, den 2. Advent.)
Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Stationspfarrer **Goedel**.

Katholische Militärgemeinde.
Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Civil-Gemeinde.
Gottesdienst um 9½ Uhr. Text Röm. 15, 5—13.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst in der Elisabethkirche, es predigt Herr Marinepfarrer Bier.
Für die Zeit der Abendgottesdienste fallen die Gottesdienste im Armenhause aus. Jahns, Pastor.

Kirchengemeinde Bant.
Sonntag, den 8. Dez., Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
Hilfsprediger Harms.

Methodisten-Gemeinde.
Sonntag, den 8. Dez. Morgens 10 Uhr und Abends 6 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 1½ Uhr Kindergottesdienst.
H. Rieker, Prediger.

Baptisten-Gemeinde.
Sonntag, den 8. Dez. Vormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule.
J. Jelten, Prediger.

Telegraph. Depesche des Wilhelmshavener Tageblattes.

Berlin, 7. Dezbr. Aus Darmstadt wird gemeldet: Ein Extrablatt der „Darmstädter Zeitung" veröffentlicht ein dem Kaiser gestern von Stanley zugegangenes Telegramm, worin dieser die gastfreundliche Aufnahme durch Wißmann, die ihm und seinen Begleitern erwiesene Ehren hervorhebt, sowie an die ihm in Potsdam 1885 erzeigte große Liebenswürdigkeit erinnert und endlich dem Kaiser für seine Herablassung, Güte und gnädiges Willkommen tiefinnig dankt.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs- Datum.	Zeit.	Luftdruck (auf 0° reducirter Barometerstand) mm	Lufttemperatur. 0 Cels.	Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden 0 Cels.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden 0 Cels.	Wind- (0 = still, 12 = Orkan). Richtung.	Wind- (0 = still, 12 = Orkan). Stärke.	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.) Grad.	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.) Form.	Niederschlagshöhe. mm
Dez. 6.	2 h Mtg.	776.6	—1.4	—	—	O	2	6	str-cu	—
Dez. 6.	8 h Abd.	775.1	—3.2	—	—	SO	3	10	cu	—
Dez. 7.	8 h Mrg.	770.1	—3.4	0.1	—3.9	SO	4	10	cu	—

Landesbibliothek Oldenburg

Gefunden:

1 Trauring gez. **M. Henke** und 1 persischer Orden mit grünem Ordensblech. Die Verlierer bezw. Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten im unterzeichneten Amte geltend zu machen.

Wilhelmshaven, 6. Dezbr. 1889.

Der Hülfsbeamte des Königlichen Landraths.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 10 al. 2 des Reglements vom 29. Oktober 1875 zur Ausführung der Vorschriften im § 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen in der Provinz Hannover, wird hiermit bekannt gemacht, daß das Verzeichniß des am 3. Dezbr. d. J. vorhanden gewesenen Pferde- und Rindviehbestandes

vom 10. bis 31. Dezember d. J.

behufs etwaiger Berichtigung öffentlich ausliegen wird.

Innerhalb dieser Frist können Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses bei uns angebracht werden.

Wilhelmshaven, den 7. Dezbr. 1889.

Der Magistrat.
Oetken.

Gesucht:

eine Verkäuferin und eine Köchin. Per sofort wird ein junges Mädchen von auswärts, nicht unter 25 Jahren oder eine kinderlose Wittwe, welche sich als Verkäuferin eignet, gesucht. Ebenfalls auch eine Köchin unter gleichen Verhältnissen. Anfangsgehalt 250 Mk. bei freier Station und Familienanschluß. Nach Leistung Gehalt höher. Zeugnisse erforderlich. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Sammel-Auktion
am Sonnabend, 21. Dez.,
Nachmittags
im Saale des Hrn. Gastw. **Zwingmann** zu Bant. Mitzuverkaufende Gegenstände wolle man baldigst bei mir anmelden. **G. Winter,** Rechnungssteller.

Zu vermiethen
auf sofort ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an 2 Herren. Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.
E. Krug.

Zu vermiethen
eine Oberwohnung.
Sedan, Schützenstraße 28.

Gesucht
wird ein Kindermädchen für eine herrschaftliche Stelle. Frau Maßmann, Nachweisungsbureau.

Als **Weihnachts-Geschenk**
sowie für Theater, Conzert u. Ball empf. die neuesten u. prachtvollsten Parfüms, fort. in feinste, beliebteste u. anhaltendste Blumen- und Fantasie-Gerüche. à Flacon M. 1, M. 1,25 u. M. 1,50.
Gebr. Dirks.

Für mein Geschäft suche baldigst
einen Lehrling.
Heppens.
H. P. Harms,
Rechnungssteller und Rechnungsführer.

Visitenkarten
von den einfachsten bis zu den feinsten, werden auf das Geschmackvollste schnellstens angefertigt in der Lith. Anstalt und Steindruckerei von
Carl Barkhausen,
Roonstraße 75 b.

Den geehrten Bewohnern von Bant und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Bauterstraße 2** eine
Blumen-Halle
eröffnet habe. — **Bindereien** aller Art werden prompt und billig ausgeführt.
Robert Haack.

Zur Anfertigung von
Leder-, Plüsch- und Cartonage-Arbeiten,
sowie zur
Einsetzung von Stickereien
2c. halte ich mich bestens empfohlen.
H. Grund,
Buchbinder.

Vorläufiger Fahrplan
der Omnibusse in Wilhelmshaven.

Bahnhof . . .	7,25	8,10	8,50	9,35	10,17	10,56	11,35	12,16	12,51	1,30	2,07	2,44	3,22	4,04	4,45	5,26	6,08	6,50	7,35	8,18	9,03
Roonstraße, Hempel .	7,34	8,19	9,00	9,45	10,26	11,05	11,45	12,24	1,00	1,39	2,16	2,53	3,31	4,14	4,55	5,36	6,18	7,00	7,45	8,28	9,13
Artilleriedepot . .	7,43	8,28	**9,10**	9,55	10,36	11,14	**11,55**	12,33	1,09	1,48	2,25	**3,02**	3,40	4,24	5,05	5,46	**6,28**	7,10	7,55	8,38	**9,23**
Bismarckstraße, Storch	7,52	8,37	**9,20**	10,05	10,45	11,23	**12,05**	12,41	1,18	1,57	2,34	**3,11**	3,49	4,34	5,15	5,56	**6,38**	7,20	8,05	8,48	**9,33**
Bahnhof . . .	8,03	8,46	**9,30**	10,15	10,54	11,33	**12,15**	12,50	1,27	2,06	2,43	**3,20**	3,58	4,44	5,25	6,06	**6,48**	7,30	8,15	8,58	**9,43**

Bahnhof . . .	7,25	8,10	8,50	9,35	10,17	10,56	11,35	12,16	12,51	1,30	2,07	2,44	3,22	4,04	4,45	5,26	6,08	6,50	7,35	8,18	9,03
Bismarckstraße, Storch	7,34	8,19	9,00	9,45	10,26	11,05	11,45	12,24	1,00	1,39	2,16	2,53	3,31	4,14	4,55	5,36	6,18	7,00	7,45	8,28	9,13
Artilleriedepot . .	7,43	8,28	**9,10**	9,55	10,36	11,14	**11,55**	12,33	1,09	1,48	2,25	**3,02**	3,40	4,24	5,05	5,46	**6,28**	7,10	7,55	8,38	**9,23**
Roonstraße, Hempel .	7,52	8,37	**9,20**	10,05	10,45	11,23	**12,05**	12,41	1,18	1,57	2,34	**3,11**	3,49	4,34	5,15	5,56	**6,38**	7,20	8,05	8,48	**9,33**
Bahnhof . . .	8,03	8,46	**9,30**	10,15	10,54	11,33	**12,15**	12,50	1,27	2,06	2,43	**3,20**	3,58	4,44	5,25	6,06	**6,48**	7,30	8,15	8,58	**9,43**

Bahnhof . . .	7,25	8,10	8,50	9,35	10,17	10,56	11,35	12,16	12,51	1,30	2,07	2,44	3,22	4,04	4,45	5,26	6,08	6,50	7,35	8,18	9,03
Bant, Schmidt . .	7,40	8,25	9,05	9,50	10,32	11,11	11,50	12,31	1,06	1,45	2,22	2,59	3,37	4,19	5,00	5,41	6,23	7,05	7,50	8,33	9,18
Bant . . .	7,48	8,31	**9,15**	10,00	10,39	11,18	**12,00**	12,35	1,12	1,51	2,28	**3,05**	3,43	4,29	5,10	5,51	**6,33**	7,15	8,00	8,43	**9,28**
Bahnhof . . .	8,03	8,46	**9,30**	10,15	10,54	11,33	**12,15**	12,50	1,27	2,06	2,43	**3,20**	3,58	4,44	5,25	6,06	**6,48**	7,30	8,15	8,58	**9,43**

Ankunft der Eisenbahnzüge . .	6,55	9,15	10,15	2,26	4,01	7,33
Abfahrt „ „ . .	8,31	9,35	12,29	3,26	6,56	10,00

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete eine
Buchbinderei
mit Papier-,
Schreibmaterialien- und Lederwaaren-Handlung.

Zugleich eröffnete meine
Weihnachts-Ausstellung.

Empfehle Christbaumschmuck, Photographie-, Poesie- und Schreib-Albums, Lederwaaren, hochfeine Briefcartons, Buntpapier, Modellirbogen u. s. w.

Empfehle speziell meine **Buchbinderei** zu allen in dies Fach schlagenden Arbeiten, welche prompt und billig angefertigt werden.

Hochachtungsvoll
A. Berlow, Gökerstr. 14.

Schlittschuhe
empfiehlt in großer Auswahl billigst
B. Grashorn,
Wilhelmshaven, Bismarckstraße. Bant, Werftstraße.

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
— in —
Albums, Schreibmappen,
feinen Lederwaaren, Papier-Ausstattungen,
Jugendschriften, Bilderbüchern, geschnitzten Holzwaaren, Echten China-Waaren, Bilder-Rahmen, Puppen, Spielsachen,
— sowie einer großen Auswahl in —
Christbaum-Schmuck
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um vielen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
W. Brunstermann, Grenzstraße 6.

Die Maschinenstrickerei u. Wollgarnhandlung
von Chr. Goergens, Roonstr. 84a,
empfiehlt sich zur **Anfertigung** von
Strümpfen, Gamaschen, Westen, Unterzeugen 2c.
Lager engl. u. deutscher Wollgarne.

Garnirte
Damen- und Kinderhüte
verkaufe von jetzt an zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ferner empfehle:
Kopftücher, Balltücher, Handschuhe, Damen- und Kinderschürzen, Morgenhauben, Fichus und Rüschen, Decken, Buntstickereien u. s. w.
Helene Lamken, Königstraße b. Bahnhof.

Pelzwaaren.
Biber-, Nerz-, Iltis-, Otter-, Schuppen, Dachs-, Grewes, Marder-, Oppossum-, Scheitel-Affen-, Bisam-, Schneehasen-, Bär- u. Victoria-
Muffen und -Garnituren,
ganz reizende Kinder-Pelz-Garnituren schon von Mk. 2,50 an,
echte Iltis-Muffen von 8 Mk. an,
schwarze Damen-Muffen von Mk. 1,50 an,
Bisam-Muffen für Damen von Mk. 5,00 an,
sowie
Teppiche, Fußsäcke, Fußkörbe, Jagdmuffen (lange echte Boas), Pelz-Mützen für Herren und Knaben, Pelz-Barrets
in den neuesten Facons und verschiedenen Pelz- und Federarten,
empfiehlt in großer Auswahl
M. Schlöstel,
Roonstraße 79, und Belfort, Werftstraße 17.
Unmoderne, alte Pelzsachen werden in Tausch genommen.

Zur gefl. Beachtung!
In diesen Tagen trifft eine
große Auswahl
Musikwerke
ein. **J. Niemeyer, Uhrmacher,**
Bismarckstr. 25.

13 Kronprinzenstrasse 13.
Eine schöne Auswahl getragene **Herren- und Damen-Garderoben**, sowie **Schuhzeug**, gutgehende **Herren- und Damen-Uhren**, ferner schöne **Harmonikas**, 1- und 2-reihig, auch noch fast neue **Teppiche**. Alles billig.
C. Förster.

Lampen-Schirme
empfiehlt, von 10 Pfg. an bis zu den feinsten Wiener, in allergrößter Auswahl
Carl Barkhausen,
Roonstraße 75 b.
Wiederverkäufer extra Rabatt.

Nähmaschinen
sind vom 11. d. M. an wieder vorräthig.
J. Niemeyer,
Bismarckstr. 25.

Sofort zu vermiethen 1 freundlich möbl.
Wohn- nebst Schlafzimmer
event. mit Burschengelaß. Monatlich 30 Mk. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß während der
Eisbahn
auf dem Ems-Jade-Kanal
die Einrichtung getroffen ist, daß
Schlittschuhe
in jeder Größe und System **leihweise** zu haben sind.
Der Eispächter.
J. Krüger.

Ein gut erhaltener besserer
Kinderschlitten
wird zu kaufen gesucht.
Näheres im Werft-Speisehaus.

Böncker's Tanzsalon
Roonstraße. 6.
Heute Sonntag, 8. Dezbr.
Großer Ball.
Musik von der Marine-Kapelle.
Anfang 4 Uhr.
H. Böncker.

Sadewasser's Lokal.
Sonntag, den 8. Dezember:
Freikonzert
mit komisch. Vorträgen,
wozu freundlichst einladet
C. Sadewasser.

Zu vermiethen
1 Wohnung m. 4 Räumen.
L. Schmidt, Ulmenstr. 9.

Bilderrahmen
von den einfachsten bis zu den feinsten Wiener, empfiehlt zu billigst gestellten festen, offenen Preisen
Carl Barkhausen,
Roonstraße 75 b.

1 Wirthschafts-Dame
sucht unter **bescheidenen Gehaltsansprüchen** zur Führung eines kleinen Haushalts bei einem Herrn, mit oder ohne Kinder, zu sogleich oder später Stellung. Mündliche Auskunft, sowie Offerten unter A. H. in der Exp. d. Bl.

Zu vermiethen
eine schön möblirte Offiziers-Wohnung.
Roonstraße 15, 1 Tr.

Zu vermiethen eine Stube.
Altendeichsweg Nr. 19.

Gutes Logis für einen jungen Mann.
Tonndeich 7, unten r.

Zwei trockene Wohnungen
billig zu vermiethen.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Sport
feinstes Parfüm, vielgerühmt wegen seines erfrischend. kräftigen u. anhaltenden Duftes, ist das entschieden bevorzugteste Extrait der gesammten Sport-Welt. — In hocheleganter Ausstattung. à Fl. M. 1,50 u. M. 1 bei **Ludw. Janssen.**

Zu vermiethen
eine Unterwohnung. Zu erfragen bei
C. Schulz, Belfort, Brunnenstr. 3.

Landesbibliothek Oldenburg

Zeigen hierdurch ergebenst die

Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausstellung

an. Dieselbe bietet wieder eine äußerst reichhaltige Auswahl in

Baumconfect aller Art von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Lübecker und Königsberger Marzipan-Torten,

Berliner, Thorner, Braunschweiger, Nürnberger und Holl. Honigkuchen und Lebkuchen 2c. 2c.

GEBR. DIRKS.

Die deutsche

Nähmaschine

ist für Frauen und Töchter eines der willkommensten

Weihnachtsgeschenke

Unter denjenigen deutschen Industriezweigen, welche durch Anwendung sinnreicher mit bewundernswerther Vollendung konstruirter Werkzeugmaschinen und eine vorzüglich ausgebildete Arbeitstheilung die hervorragendsten technischen Leistungen aufzuweisen haben, steht die deutsche Nähmaschinen-Industrie in erster Reihe. — Es wird im In- und Auslande übereinstimmend anerkannt, daß die **deutschen Nähmaschinen** sowohl in zweckdienlicher Konstruktion als eleganter Ausführung von keinem der ausländischen Konkurrenzfabrikate erreicht werden. Alljährlich vermehrt sich die nach Hundert Tausenden zählende Ausfuhr deutscher Nähmaschinen nach allen Kulturländern der Erde.

Angesichts einer solchen für den einheimischen Gewerbefleiß ehrenvollen Thatsache wird an die deutschen Frauen und Jungfrauen die Mahnung nicht vergeblich gerichtet sein, **nur deutsche Nähmaschinen** unter dem Weihnachtsbaum aufzunehmen. Man folge nicht den durch Schleuderpreise lockenden Anpreisungen, sondern wende sich an einen vertrauenswürdigen und fachkundigen Händler, der die Sicherheit bietet, daß die Nähmaschine mit den neuesten Verbesserungen ausgestattet ist.

„KONKORDIA“,
Verein deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten u. Händler.

Bei Bedarf in Nähmaschinen empfiehlt sich:
Chr. Goergens, Wilhelmshaven, Roonstraße 84a.
(Mitglied der „Konkordia“.)

Kohlen- und Torfkasten mit und ohne Deckel,
Feuer-Geräthe, als Feuerzangen, Schaufeln und Pocker, Kohlenlöffel, Feuergeräthständer, Ofenschirme und Ofenvorsetzer
empfiehlt äußerst billig

B. Grashorn,
Wilhelmshaven, Bant.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

Töpfergeschäft

von **Friedrichstrasse Nr. 3** nach

Gökerstrasse Nr. 14,

und halte mich auch in meiner neuen Wohnung bei Bedarf bestens empfohlen.

Wilhelmshaven, den 7. Dezember 1889.

Hochachtungsvoll

Th. Berlow, Töpfermeister.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine

Schlächterei

von Bauterstr. 10 nach Börsenstr. 12.

Empfehle: **fettes Mastrindfleisch, fettes Schweinefleisch, prima Hammelfleisch u. s. w.**

Reinhard Möhlmann,
Schlachtermeister.

Eröffnete mit dem heutigen Tage meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet eine sehr große Auswahl nützlicher und passender Festgeschenke für Jung und Alt; speziell in:

Papier, Schreib- u. Zeichenmaterialien,
Bureau-, Comptoir- u. Schulutensilien,
Lederwaaren, als: **Portemonnaies, Brief-** und **Cigarrentaschen,** letztere mit und ohne Stickerei,
Schreib- und Musikmappen,
Photographie-, Poesie- u. Schreibalbums,
Gedichts-, Märchen- u. Bilderbücher u. s. w.,

und lade ich zum Besuch derselben hierdurch ganz ergebenst ein.

Johann Focken,
Rothes Schloß. — Roonstr. 5.

B. Mateling,

Oldenburgerstraße **Oldenburgerstraße**

empfiehlt für Weihnachten sein großes Lager mit täglichem Eingang von **Neuheiten** in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, Granat-, Corall- u. Brillantkäferschmuck

von den einfachsten bis zu den feinsten Gegenständen.

Alfenide-Waaren aller Art.

Bekannt reelle und billigste Bedienung.

Einkauf u. Eintausch v. alt. Münzen, Gold u. Silber.

Neue Arbeiten und Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

B. Mateling, Oldenburgerstraße 2,

empfiehlt

silberne Herren-Uhren
und goldene Damen-Uhren
zu den billigsten Preisen.

Große Vortheile

bietet mein

Weihnachts-Ausverkauf,

indem die noch vorräthigen

Winter-Garderoben
für Herren, Damen u. Kinder

zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben werden.

Eine Parthie zurückgesetzte
Damen-Regen- u. Winter-Mäntel
für die Hälfte des wirklichen Werthes.

M. Philipson.

Schwarze
Baschlick-Mützen,
sehr gute Stoffe, Stück 1 Mk.,
Plüsch-Mützen,
von 30 Pfg. bis 1,50 Mk.,
Plüsch-, Kaiser- und Jockey-Mützen,
1 Mk. bis 2,50 Mk.,
sowie alle anderen Mützenarten, empfiehlt enorm billig

M. Schlöffel,
Kürschner,
Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 17.

Filz-Hüte
für Herren u. Knaben
von 1 Mark bis 8 Mark 50 Pfg.,
in den neuesten Facons und besten Qualitäten empfiehlt

M. Schlöffel,
Kürschner,
Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 17.

Das Neueste
— in —
Papierausstattungen
von den einfachsten bis zu den elegantesten, in colossal großer Auswahl, empfiehlt zu billigen, festen, offenen Preisen

Die Papier-Handlung
von
Carl Barkhausen,
Roonstraße 75 b.

Landesbibliothek Oldenburg

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs pro 1890/91 an dreikantig kannelirten Stahldrahtstiften soll öffentlich verdungen werden, wozu am

Freitag, 20. Dezember 1889,
Nachmittags 3½ Uhr,

Termin im Zimmer Nr. 39 der unterzeichneten Behörde ansteht.

Die Angebote sind versiegelt, portofrei und auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:

„Angebot auf kannelirte Drahtstifte"

versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft, sowie in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,50 M. von der unterzeichneten Verwaltungs-Abtheilung abschriftlich bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 4. Dezbr. 1889.

Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Im Werft-Krankenhause ist die Stelle

eines Hausmädchens

sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen können sich unter Vorzeigung ihrer Zeugnisse aus früheren Stellungen im Werft-Krankenhause melden, woselbst auch die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden.

Wilhelmshaven, den 3. Dez. 1889.

Kaiserliche Werft.

Auktion.

Im Auftrage des Herrn Fabrikanten **H. Steinfort** hierselbst als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Bahnhofs-Restaurateurs **J. H. Meents** werde ich am

Freitag,
den 13. Dezember d. J.,
und die folgenden Tage
Nachmittags
2 Uhr anfangend,

im Meents'schen Hause neben der Kopperhörner Mühle, folgende Sachen, und zwar:

1 mah. Schreibsekretär, 1 Schreibpult, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 mahag. Klapptisch, 1 Rauchtisch, 2 Spiegel, 1 Dtzd Wiener Stühle, 8 Sessel, mehrere Bettstellen mit Matratzen, Nachttische und Kleiderständer, 1 gr. achteckigen Chokoladen-Glasschrank, 1 Chokoladenkasten, 1 polirten Eckschrank, 1 Aquarium mit Maschine, 1 chinesischen Nähkasten mit Gestell, 1 Dezimalwaage, 1 Wasch- und Wringmaschine, 1 großes Schiffsmodell, versch. Tische, 1 neue Fleischhackmaschine, mehrere Betten und Bettzeug, 3 Bierapparate, 2 Luftpumpen mit Kesseln, 1 gr. holländ. Standuhr, 1 Leckbrett, 1 Comptoirschrank, 1 mah. Spieltisch, ½ Dtzd. nußbaum Rohrstühle, mehrere Bilder und Oelgemälde, verschiedene Sorten Weißwein und Rothwein, mehrere Dtzd. Flaschen Doornkaat, Arrak, Punsch ꝛc., silberne und versilberte Eßlöffel, Gabeln und Messer, mehr. Dtzd. gew. Messer und Gabeln, 1 eisernen Geldschrank, 1 ganz neuen eleganten Krankenfahrstuhl, silberne und versilberte Tabletts und Theelöffel, 3 Vogelbauer, 2 Fruchtkörbe, Gardinen, Wein- und Schnapsgläser, Bierseidel, Porzellan- und Glassachen, Waschbaljen, Tischlampen, Bieruntersätze, Serviettenringe, leere Kisten u. Körbe und viele andere Gegenstände, wie sie in einem größeren Haushalte und Restaurant vorkommen,

öffentlich meistbietend auf **Zahlungsfrist** verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wilhelmshaven, 29. Nov. 1889.

Rudolf Laube,
Auktionator.

In meinem Hause an der Roonstr. habe

Wohnungen

mit allen Bequemlichkeiten zum 1. Jan. oder später im Preise von 700, 600, 500 und 450 Mk., sowie 2 große Mansardenwohnungen **à** 240 Mk. zu vermiethen. Reflektanten bitte, sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen.

Th. Süß, Kronprinzenstr.

Zu vermiethen

zum 15. d. Mts. ein schönes möblirtes **Zimmer** mit voller Beköstigung. Ecke der Kronprinzen- u. Kaiserstraße.

Entlaufen oder gestohlen ein kleiner, schwarzer, glatthaariger **Hund** mit gelben Pfoten, weißem Fleck auf der Brust, gelbem Maulkorb mit Steuermarke Nr. 281. Abzuliefern gegen Belohnung im Schwedenhaus an der Roonstraße, part. links.

Auktion.

Am Montag,
den 9. Dezember d. J.,
und folgende Tage,
Nachm. 2 Uhr anfangend,

sollen im Geschäftslokale des Frl. Kath. M. Peper hierselbst, Roonstr. 16, die noch vorräthigen

Damen- und Kinder-
Wintermäntel

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Mäntel sind modern und noch in großer Auswahl vorhanden.

Wilhelmshaven, den 6. Dezbr. 1889.

Rudolf Laube,
Auktionator.

Verkauf.

Für betreffende Rechnung sollen am

Montag, den 9. und
Dienstag, d. 10. Dez. d. J.,
jedesmal Nachmittags
2 Uhr anfangend,

im Saale des Gastwirths **Tiesler** zu Neuende:

Eine große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, Damen- u. Mädchen-Regenmäntel, eine Parthie Wintermäntel, Kleiderzeuge in Wolle und Halbwolle, ca. 1000 Meter wollene Warps, Cattune, Hemdenzeuge, Leinen und Halbleinen, 30 Dtzd. Damen- und Mädchenschürzen, viele wollene Sachen, als: Kapotten, Kopf- und Taillentücher, nur neue, moderne Sachen, Shawls, Damenwesten und Handschuhe, Unterziehzeuge in Wolle und Halbwolle, Hemden, Kittel und Blousen und was mehr da sein wird, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Neuende, den 30. November 1889.

H. Gerdes,
Auktionator.

Nähmaschinen

(System Singer)
à 60 Mark,

empfiehlt

J. Niemeyer,
Bismarckstraße 25.

Billigere Sorten besorge auf Wunsch sofort. D. O.

Billigste **Packet-Beförderung** nach **Amerika!**
Carl Hartmann, Bremen.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Ausführung sämmtlicher

Reparaturen

an Oefen und Kochherden, sowie zur Reinigung derselben, ferner werden alle **Töpferarbeiten** gut und billig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Paul Kubelke, Ofensetzer,
Neuestraße 3.

An bester Geschäftslage der Stadt (Roonstr.), habe ich

grosse Läden
mit Wohnungen

und sonstigen Bequemlichkeiten sofort oder später billig zu vermiethen. Dieselben können zu jeder Zeit besichtigt werden. **Th. Süß,** Kronprinzenstr.

Für Bartlose!

Die glänzenden Erfolge, welche das Pilocarpin-Präp. Dr. Krell's Bart-Tinctur erzielt, hat demselben die allgemeinste Anerkennung verschafft, als einziges, reelles, wirklich Bart erzeugendes Mittel, von vollkommener Unschädlichkeit und garantire*) ich bei 4–6 wöchentlicher Anwendung, selbst wenn noch keine Anlagen vorhanden sind, einen gesunden vollen Bart. (Ich unterhalte der Nachahmungen wegen keine Filialen.) Flac. M. 2 90 nur durch **F. Neter**, Fahrgasse 104, **Frankfurt a. M.** (Angabe d. Alters nöthig.)

*) Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzusenden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.

Weinblüthen-Duft

von CARL JOHN & Co., Berlin N und Cöln a. Rh.

verbreitet beim Zerstäuben in Zimmern ein erfrischendes feines Aroma und ist ein liebliches Parfüm für das Taschentuch, **à** Flacon Mk. 1,00 und 1,50.

Zu haben bei **F. J. Schindler.**

Gasthof zum Mühlengaeten

Kopperhörn.

Heute Sonntag:

Grosser öffentl. Ball.

Entree 30 Pfennig,
wofür Getränke verabfolgt werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

D. Winter Wwe.

Alfenide-Waaren

sind in diesen Tagen in schöner Auswahl eingetroffen.

J. Niemeyer, Bismarckstraße 25.

1 Dutz. leinene Taschentücher	mit farbigen Borden, gesäumt, 46 Cm. gross, für Damen u. Herren,	M. 4,20
1 Dutz. leinene Wirthschafts-Handtücher,	Marke 1578, Gr. 42 : 110 Cm., weiss, bunt gestreift, gesäumt und gebändert, vorzügliche Güte,	M. 6,70
1 Stück Grünfelds Wäschetuch Nr. 2,	beste Güte, für Leibwäsche, 20 Meter, Br. 86 Cm.,	M. 10,50
1 Stück Schlesisch Kleider-Köper,	Breite 60 Cm., 20 Meter (für zwei Kleider), waschecht, in farbig gewebten Streifen oder Karos.	M. 9.70
1 Damast-Tischtuch,	hochfeinste Güte, Grösse 160 : 170 Centimeter,	M. 5,—
1 Gedeck-Garnitur,	hellblau-crême, mit Franzen, und zwar: 1 Tischdecke, 1 Kommoden-, 1 Nähtisch-Decke u. 1/2 Dutz. Mundtücher,	M. 7,50

empfiehlt die **Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei**

F. V. Grünfeld,

Landeshut in Schles. für schriftliche Aufträge. ‖ Berlin W, Leipzigerstrasse 25 für persönlichen Einkauf.

Von 20 Mark an postfrei.

Heute wurde mein Lager in

selbstthät. Wiener Backmehl

von **M. Gerz von Indolsy & Co.,** Hamburg, erneuert und empfehle selbiges zu Originalpreisen. Bei größeren Posten Rabatt.

G. Lutter, Bismarckstr. 55.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in Wilhelmshaven bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludw. Janssen, Joh. Freese, H. Lüdicke,** Droguenhdlg. **P. F. A. Schumacher, H. Schimmelpenning, B. Wilts, C. J. Arnoldt,** Apotheker **A. Keysser, H. F. Christians, C. J. Behrens, Rich. Lehmann** in Neuheppens Hrn. **H. D. Brockschmidt,** Elsass, Wallstrasse und Hrn. **J Roeske,** Königstr. und Gökerstr.

Die Leinen- Drell-, Damast-, und Wäsche-Fabrik
— von —
C. Raabe, Roonstrasse 16,

empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die tadellos sitzenden und haltbaren

Oberhemden, à Mark 3,50, 4, 5,

sämmtl. mit 4fach feinen leinenen Einsätzen, modernen Dessins u. doppelten Seitentheilen, 3fach leinenen Hals und Halspriesen, sowie modernste und kleidsamste **Kragen** und **Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Chemisettes.**

Getragene Oberhemden

nimmt zum Ausbessern an

C. Raabe, Roonstraße 16.

Starke dauerhafte Stiefel und Schuhe

welche sich für die Arbeiter eignen, soliden Preisen Schuhmachermstr. Belfort,

Landleute und kauft man zu beim **Apel,** Werftstraße 14.

Anstalt für Photographie, Roonstrasse 77
von
C. J. Frankforth

empfiehlt sich bei guter Ausführung und bedeutender Preis-Ermäßigung zur gefl. Benutzung.

Aufnahmen bei jeder Witterung von Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.

Präm. 1881, 1. Preis. — Gegründet 1872.

Mein
Gold- u. Silberwaaren-Lager
bietet eine schöne Auswahl in
Siegel u. Trauringen,
Broschen, Ohrringen, Herrennadeln, Armbändern, Serviettenringen, Thee- und Eßlöffeln u. s. w.
J. Niemeyer,
Bismarckstraße 25.

Aachener Badeöfen
für Gas.
Liefern sofort heisses Wasser.
Ueberraschend schnelle Erwärmung eines Bades bei 0.7 cbm. *Gasconsum.*

7000 Stück in Betrieb. — 6 goldene und silb. Medaillen. — in vielen Hospitälern.

Regenerativ-Gasheizöfen
mit Abführung der Heizgase, für Salons, Wohn-, Schlaf- und Krankenzimmer, grosse Säle, Kirchen.

84% Nutzeffect. — Fussbodenwärme.

6000 Francs Prämie
von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Referenz: Jede Gasanstalt.

Direkt vom Fabrikanten, also ohne Zwischenhandel
450 St. Christbaumschmuck 450 St.

Marzipan-, Chocolade-, Liqueur-, Schaum-, ff. Gebäck, reizende Neuheiten in selbstgeschaffenen Dessins, hochfein im Geschmack gegen **3** Mark Nachnahme.

5 Stück feinster Lebkuchen
30 Centimeter lang, **16** Centimeter breit, in Makronen, Chocoladenkuchen u. s. w. für **1** Mark Nachnahme. Verpackung und Kiste frei ab der Chocoladen- und Honigkuchenfabrik

C. Bücking, Dresden-Plauen.

Größter und alleiniger Specialfabrikant für directen Versandt, gegründet 1872.

Motten

werden aus Möbeln ꝛc. unter Garantie gänzlich durch meinen hierzu eigens erbauten Apparat beseitigt.

L. Viewig,
Gökerstraße.

An- und Verkauf von neuen und getragenen **Kleidungsstücken Uhren, Betten, Möbeln** u. s. w.
Frau **Telschow,**
Bismarckstr. 60.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifung** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage.

Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sichern Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig**, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In **Varel** vorräthig in der Buchhandlung von **Bültmann & Gerriets Nachf.**

Rützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das **gänzlich geruchlose Malta-Vaselin-Lederfett** der Firma **Th. Voigt, Würzburg. Ueberraschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinderschuhwerk,** für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken ꝛc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und **nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen.** Prospecte daselbst gratis. Zu haben in Dosen und lose nach Bedarf in Wilhelmshaven bei

P. F. A. Schumacher.

Tannenbäume.

Mehrere Fuder stehen bei mir zum Verkauf. Große Salonbäume werden nach angegebener Größe dort geliefert.

J. G. M. Butendorff, Varel a. d. J.

Landesbibliothek Oldenburg

Muster und Auswahlsendungen franco.

Carl Tüscher, Leipzig.

Aufträge von 15 Mark an franco.

Weihnachts-Ausverkauf.

Billigste Bezugsquelle für Geschenke.

Damen-Tuch,

Prima Qualität, in 40 verschiedenen neuen Farben, sonst Mark 3,50, **jetzt Mark 2,50 per Meter.**

Beige (reine Wolle),

doppelbr., praktisches Haus- und Promenaden-Kleid in 15 verschiedenen Melangen u. Unistreifen, sonst Mk. 2,—, jetzt **Mk. 1,50** pr. Mtr.

Croisé (reine Wolle)

doppeltbr. Einfarbiger Kleiderstoff in 25 der neuesten Unifarben vorräthig, sonst Mark 1,60, jetzt **Mark 1,10** per Meter.

Lama, reine Wolle,

doppeltbreit, in wundervollem Careauxmuster, sonst Mark 1,80, jetzt **Mark 1,30** pr. Meter.

Sächsisches Haustuch,

130 cm breit. In vornehmen Streifen und Careaux — unverwüstl. Hauskleid —, sonst Mk. 2,—, jetzt **Mark 1,30** per Meter.

Lady Cloth, doppeltbreit,

in neuen Melangen, Streifen und Careaux. Vorzüglich zu Geschenken passend, das Meter **1 Mark.**

Moderne Streifen u. Careaux.

Solide Qualität in allen Farben, das Meter **Mark 0,50, 0,90 und 1,00.**

Tricot-Taillen und Blousen

in unübertrefflich. Auswahl, jede Taille in 5 verschiedenen Weiten am Lager, couleurt u. schwarz, mit u. ohne Garnitur, v. 2,20—20 M. d. Stück.

Winter-Mäntel.

— Letzt erschienene Formen — zu **thatsächlich ungewöhnlich billigen Preisen.**

Jaquettes und Paletots

in vorzüglichen — Schnitten und soliden Stoffen von — Mark **4** bis Mark **50.**

Visites und Dollmanns.

Neueste Schnitte, mit apparten Posamenten und Federgarnituren in Jaquards, Mattlassées- und Cheverong-Stoffen von Mk. **15** bis Mk. **100.**

Rad-Mäntel.

Runde und in Taille anschließende Facons in den neuesten Fantasiestoffen mit und ohne Atlasstepp-futter, von Mk. **10** bis Mk. **50.**

Mein Lager bietet die vielseitigste Auswahl in nur erprobten Qualitäten und zu thatsächlich fabelhaft billigen Preisen.

J. Niemeyer, Uhrmacher,

Wilhelmshaven, Bismarckstraße 25,
empfiehlt sein bedeutendes Lager in

Regulateuren in nur neuen geschmackvollen Mustern

zu äußerst billig gestellten Preisen (mit Schlagwerk 8 Tage gehend schon von 15 Mark an), ferner **altdeutsche Uhren** in Eiche und Nußbaum mit und ohne Metallverzierungen, zu den einfachsten und feinsten Möblements passend; außerdem **Amerikaner** u. sonstige **Wanduhren, Phantasie-** u. **Reisewecker.**

Ferner unterhalte stets ein großes Lager von

Taschenuhren aller Art,

sowie ganz neue Muster in

Silber-, Gold-, Double- und Nickelketten.

Für sämmtliche bei mir gekaufte Uhren leiste mehrjährige Garantie für guten Gang. **Reparaturen** werden prompt und auf das Gewissenhafteste ausgeführt

---

Mey's Abreißkalender für 1890

ist erschienen und in den **durch Plakat kenntlichen Verkaufsstellen** zu haben.

Verkaufspreise:

Ein Stück Mey's Abreißkalender 50 Pfennige,
Zwei Stück zusammen . . . 80 „
Drei Stück zusammen . . . 1 Mark.

Zu Hochzeits- und Weihnachts-Geschenken

bringe mein gut assortirtes Lager in

Alfenide-Waaren

in gütige Erinnerung.

J. Niemeyer, Bismarckstraße 25.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft zur

Wilhelmshöhe

nunmehr wieder selbst übernommen habe. Indem ich neben prompter und reeller Bedienung nur gute Getränke ꝛc verabreiche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

R. Remmers, Wilhelmshöhe.

Höchste Auszeichnung: Hamburgische Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1889.

Caviar, neu, großkörnig,	pr. Kilo ℳ 8.50	**Kieler** Riesen-, c. 30 pr. Postk.	ℳ 3.25
Speckflundern,	12—15 pr. Postk. „ 3.50	große, „ 40 „ „	„ 3.25
Lachshäringe, ff., haltb., ca. 30	„ 3.50	**Bücklinge** kleine, ca. 140 „ „	„ 2.75
Kiel. Sprotten, ca. 200 pr. 2¼ Ko. = K.	„ 2.50	Gelée-Aal, ausgesucht dick,	„ ½ Postf.-, 6.—
pr. 2 Kisten ℳ 3.50, pr. 4 Kisten	„ 6.—	do. „ „	„ ½ „ „ 3.50
Vollhäringe, ca. 25 Stck. pr. Postfaß	„ 2.80	Gelée-Aal, prima,	„ ½ „ „ 5.50
Fetthäringe, „ 30 „ „ „	„ 2.70	do. „	„ ½ „ „ 3.25
do. „ 45 „ „ „	„ 2.50	Klippfische, getr. weiße, pr. Postcolli	„ 4.—
do. „ 70 „ „ „	„ 2.30	**Frische Seefische:**	
do. marin. „ 30 „ „ „	„ 3.—	Schellfische,	pr. Postcolli ℳ 3.25
Fisch-Roulade (Rollm.) c. 36 p. Postf.	„ 3.25	Seedorsch, Cabliau,	„ „ „ 3.50
Russ. Kronsardinen, ca. 120 „	„ 2.80	Schollen, Seezungen,	„ „ „ 3.50

Alles franco gegen Nachnahme empfiehlt

E. H. Schulz, Altona b. Hamburg. Ausführliche Preislisten gratis und franco.

Höchste Auszeichnung: Hamburgische Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1889.

Richter's Anker-Steinbaukasten

sind und bleiben das beste und billigste Weihnachts-Geschenk! Das billigste deshalb, weil deren farbige Steine fast **unverwüstlich** sind, sodaß die Kinder **jahrelang** damit spielen können. Jeder **echte** Steinbaukasten enthält prachtvolle **Vorlagehefte** und kann später durch einen **Ergänzungskasten** regelrecht vergrößert werden. Preis 50 Pfg., 1, 2, 3, 5, 6 Mk. und höher. — **Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen und nehme nur Kasten mit der Marke „Anker“** an. Wer einen Steinbaukasten zu kaufen beabsichtigt, der **lese vorher** das farbenprächtige Buch: **„Des Kindes liebstes Spiel“,** welches kostenlos senden:

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Wien, Olten, London, New-York.

Berliner Rothe Kreuz- (Geld) Lotterie.

Ziehung 20/21. Dezember.

150000
75000
30000
20000
5 à 10000
10 à 5000
100 à 500
500 à 90
3500 à 30
baares Geld.

Ganze Loose 4,50 M., Halbe 2,25 M., Viertel 1 25 M. (Porto und Liste 30 Pf.), auch gegen Coupons und Postmarken.

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Bankgeschäft, errichtet 1870.

Empfehle in größter Auswahl:

Puppenköpfe,
Puppengestelle in Stoff und Leder,
Puppenarme,
Puppenhüte,
Puppenschuhe,
Puppenstrümpfe,
Puppenschirme,
Puppen-Tricot-Anzüge
u. s. w. u. s. w.

Arnold Gossel.

Echt Münchener

Löwenbräu-Ausschank

— bei —

J. Smidt, Commissionsgarten,
Robert Wolf, Königstr.

Empfehle meine als **vorzüglichst** anerkannten

Biere.

Spatenbräu . .	16 Fl.	3 Mk.,	
Erlanger	20 „	3 „	
Münchener Bier . .	27 „	3 „	
Lagerbier, goldgelb .	36 „	3 „	

Harzer Sauerbrunnen und Selterwasser.

Alle Sorten Biere halte in Gebinden auf Eislager.

Eis gebe, den entsprechenden Aufträgen nach, gratis.

A. Zimmermann,
Gökerstraße 9.

Metall- und Holzsärge

halten bei Bedarf bestens empfohlen.

Toel & Vöge.

Landesbibliothek Oldenburg

Wilh. Baumann, Wilhelmshaven, Gökerstr. 15.

Meinem Prinzipe getreu, **stets Außergewöhnliches zu leisten,** sei es in der größten Auswahl, sowie hinsichtlich der billigsten Preisstellung, beehre ich mich meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich für sämmtliche Lager meines Geschäfts, welche vom billigsten bis zum elegantesten Genre die größte Auswahl bieten, einen

Großen Weihnachts-Ausverkauf

arrangirt habe. Derselbe bietet in jeder Beziehung ganz eminente Vortheile und empfehle ich als ganz besondere **Gelegenheitskäufe:**

Schwere reinwoll. doppeltbr. Croisé in 25 verschied. app. Farben, m 110 Pf., sonst 150 Pf.,
" " " Foules " 25 " " " " 180 " " 250 "
" " " Cheviots " 25 " " " " 225 " " 275 "
" " " Jaquard Rayé " 25 " " " " 200 " " 275 "
" " " Jaquard Ramäjé " 25 " " " " 180 " " 250 "
Schwere carrirte und gestreifte Kleiderstoffe in groß. Auswahl, m 90 Pfg., sonst 140, 150, 160 Pf.
Schwere gestreifte Damentuche in allen Farben, m 80 Pfg., sonst 125 Pfg.,
Schwere doppeltbr. Bocker und Beiderwand in großer Auswahl, m 70 Pfg.,
Schwere Beiderwands in großer Auswahl, m 28 Pfg.,
Schwere doppeltbr. schwarze Cachemire und Fantasiestoffe, m von 60 Pfg. an.

DAMEN-CONFECTION.

Die noch in reicher Auswahl vorräthigen **Winterpaletots, Dolmans, russischen Räder, Rotonden, Jackets** und **Visites** verkaufe der vorgerückten Saison wegen zu Einkaufspreisen und theilweise sogar unter Einkauf. Ebenso bringe in empfehlende Erinnerung, daß ich sämmtliche **wollenen Fantasiewaaren,** als Capotten, Kopfshawls, Taillentücher, gestrickte und gehäkelte Damenröcke, Jagdwesten, Tricotagen, Cravatten und Herrenwäsche in gediegener Auswahl führe und denkbar billigste Preise stelle. **Plüschkragen** von 70 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Hochachtungsvoll

Wilh. Baumann.

J. Smidt's
Commissionsgarten.

Ausschank
von
hochfein. St. Johanni-Bier,
à Glas 10 Pfg.,
hochfein. Münchener Bier,
à Glas 15 Pfg.,
Berliner Weiße 25 Pfg.

Schramm's Restaurant.

Ausschank
von echtem
Münchener Bier:
„Weihenstephan"
und
St. Johanni-Bier.

Zu vermiethen
eine hübsche trockene Wohnung zu 300 M.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Photographie.

Empfehle meine

Photographische Anstalt

zur Herstellung **aller Arten Photographien** — gleichviel in welcher Benennung sich dieselben bekannt machen —

in vorzüglichster Ausführung, bei höchst soliden Preisen, pünktlicher Bedienung.

Aufträge für Weihnachten erbitte recht frühzeitig anzumelden. — Aufnahmen finden auch bei trübem Wetter statt. — Ferner verweise auf meine landschaftlichen Bilder:

Ansichten von Wilhelmshaven und Schiffen der Kaiserlichen Marine

zu Festgeschenken passend, und offerire dieselben bei freier Auswahl unter ca. 50 Blättern:
3 Stück zusammen in Cabinet Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50,
3 do. do. in Victoria Mk. 1,25.

In dem Schaukasten an dem Hause des Herrn **Bischoff** werde wöchentlich einige neue Arbeiten ausstellen.

Wilhelmshaven,
Oldenburgerstrasse 16.

Fr. Kloppmann.

Rest ca. 50 Stück ger. trock. westfäl. ammerl.

Schinken,

um zu räumen,
pr. Pfd. 90 Pfg.

G. Lutter,
Bismarckstr. 55.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle:
Manschett-Hemden
in bester Qualität, sauber gearbeitet,
Stück Mk. 2,50, 3,50, 4,50,
im Dutzend billiger,
Kragen und Manschetten
Gummi- u. Universalwäsche
Große Auswahl in
Shlipsen,
viele Neuheiten.
Glacee-, Tricot- und gestrickte
Handschuhe
für Herren, Damen u. Kinder.
Neu:
Trikothandschuhe mit Tasche!
Glaceehandschuhe mit Futter.
Seidene u. woll. Damen- u. Herren-
Tücher (Cachenez)
in hübschen neuen Mustern!
Regenschirme
für Herren u. Damen
erhielt in dieser Woche in sehr großer Auswahl mit ganz neuen, apparten Griffen.

A. G. Diekmann.

Viktoria-Halle.

Heute, Sonntag, 8. Dezember
Oeffentliche Tanzmusik,
ausgeführt von der Marine-Kapelle.
Entree 30 Pfg., wofür Getränke. **F. Krüger.**

Bei vorkommendem Bedarf bringe mein wohlassortirtes Lager
verbesserter
Singer Nähmaschinen
in empfehlende Erinnerung. Ferner empfehle mein Lager
Rathenower
Brillen und Pincenez
in Gold, Nickel und Stahl.
Gläser, für jedes Auge passend, stets am Lager.
Ed. Rothe, Uhrmacher.

Das
Schuh-Geschäft
von
J. G. Gehrels

stellt sämmtliche Artikel seines großen Lagers mit
10 Proz. Rabatt
— per Casse bis Weihnachten zum —
Ausverkauf.

Aeltere Sachen oder durch Anprobiren an Eleganz verlorene Waaren, sonst aber sehr haltbar, zu bedeut. heruntergesetzt. Preisen.

Zu jeder Zeit
lieferbare Särge
hält auf Lager
Th. Popken,
Bismarckstr. 34 a.
Leichenkleider in großer Auswahl. D. O.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage zu Nr. 288 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 8. Dezember 1889.

Deutsches Reich.

— Für die Eröffnung des preußischen Landtags ist, wie in den Vorjahren, einer der letzten verfassungsmäßig zulässigen Tage um die Mitte Januar in Aussicht genommen. Ueber die besonderen Aufgaben der neuen Tagung verlautet noch nichts Bestimmtes. Man irrt aber wohl nicht in der Annahme, daß eine abermalige Ausdehnung des Staatsbahnnetzes in Aussicht steht. Ueber das in der letzten Session nicht erledigte Polizeikostengesetz ist, wie der „M. Allg. Ztg.“ aus Berlin gemeldet wird, die Entschließung noch vorbehalten.

— Dem Präsidenten des Reichsbankdirektoriums, Wirklichen Geheimen Rath von Dechend, welcher heute den 25. Jahrestag seiner Berufung als Präsident der früher Preußischen, jetzigen Deutschen Reichsbank beging, wurden aus diesem Anlaß reiche Ehrenbezeugungen zu Theil. Der Kaiser sandte aus Dessau folgendes Telegramm: „Zu dem heutigen Tage, an welchem Sie auf eine fünfundzwanzigjährige, an Erfolgen und Ehren reiche Thätigkeit als Leiter des Bankdirektoriums zurückblicken, kann Ich Mir nicht versagen, Ihnen Meine besten Glück- und Segenswünsche auszusprechen. Wilhelm.“

Hamburg, 3. Dez. Der heute in Wilhelmshaven mit den abgelösten Mannschaften von der Westküste Afrikas eingetroffene Woermann-Dampfer „Lulu Bohlen“ wird am 20. ds. die für Südwestafrika bestimmten Schutzmannschaften, etwa 40, nach der Walfischbai überführen. Der Dampfer Adolf Woermann ist auf der Ausreise an der Nigermündung gestrandet. Der Dampfer verließ am 1. November den hiesigen Hafen mit einer ansehnlichen Anzahl von Passagieren, worunter Hauptmann Zenner, Lehrer Christaller und eine Anzahl Missionare und Diakonissen. Man hofft den Dampfer alsbald wieder abzubringen. — Mit dem am 9. oder 10. ds. in Madeira eintreffenden Woermann-Dampfer „Eduard Bohlen“ wird Graf Pfeil sich nach Kamerun begeben, um dort die Geschäfte des Gouvernements an Stelle des beurlaubten Gouverneurs Freiherrn v. Soden weiter zu führen.

Ausland.

Wien, 5. Dez. Der Kaiser empfing heute den neu ernannten sächsischen Gesandten v. Nostitz-Wallwitz in Privataudienz und nahm dessen Beglaubigungsschreiben entgegen. — Der König und die Königin von Dänemarck haben heute Abend die Rückreise nach Dresden angetreten.

— König Milan von Serbien soll die Absicht hegen, den Königstitel abzulegen und in Zukunft den Namen eines Grafen von Takowo anzunehmen; diesen Namen hat der König bekanntlich schon immer geführt, wenn er inkognito reiste. Takowo ist der Name des serbischen Dorfes, in dem die Erhebung unter dem Fürsten Milosch Obrenowitsch III. begann und zur Erinnerung an diese wurde auch der Takowo-Orden gestiftet, der zuerst bloß an Kämpfer aus jener Zeit verliehen wurde; seit 1876 aber, nachdem er vom König Milan erneuert worden war, wurde der Orden in drei Graden „für besondere Verdienste um Fürst und Vaterland während des Krieges“ verliehen.

Brüssel, 5. Dez. In der heutigen Sitzung suchte der Justizminister zu beweisen, daß es die Administration der Sicherheitspolizei gewesen sei, welche Pourbaix in seinen Funktionen belassen habe. Bei dieser Bemerkung rufen zahlreiche Mitglieder der Linken dem Minister „Nein!“ zu. Ein lebhafter Wortwechsel schließt sich hieran an, während dessen Bara ausruft: „Der Minister lügt!“ Hierauf erhebt sich ein heftiger Tumult. Bara wird vom Präsidenten zur Ordnung gerufen, der Ordnungsruf aber nach einer Erklärung des Abgeordneten zurückgezogen.

Bern, 5. Dez. Der Nationalrath hat für die Vollendung der Gotthardbefestigungen einstimmig 3 Millionen Francs im Budget für 1890 festgesetzt und die Gesammtausgabe von 6 Millionen genehmigt.

London, 5. Dez. Die Gerüchte vom Tod des Mahdi treten in Kairo immer hartnäckiger auf; auch wird Osman Digma's Ankunft in Omdurman (am Nil gegenüber Khartum) bestätigt. In Kairo will man ferner zweifellose Nachrichten darüber haben, daß eine Derwisch-Armee gegen Wady-Halfa vordringt, ein neuer Feldzug ist unvermeidlich. Die vielfach angestrebte Wiedereröffnung des Handels nach dem Sudan wird deshalb von militärischen Autoritäten jetzt als unthunlich bezeichnet. Es heißt, zahlreiche Emissäre der Mahdisten seien in Unter-Aegypten thätig, es kursiren unheimliche Gerüchte von einer dort angezettelten weitverzweigten Verschwörung.

Zanzibar, 5. Dez. Außer dem bereits bekannten Bericht des „Newy. Herald“ über die Ankunft Stanleys und Emins in Tsua, vom 30. v. M., veröffentlichen die Londoner Morgenblätter ein langes Schreiben Stanleys an den bekannten Afrikaforscher Oberst Grant in London, datirt Batundu am Ituriflusse, vom 8. Septbr. 1888. Der Brief enthält, wie der „Voss. Ztg.“ ein Drahtbericht meldet, zunächst hochwichtige Mittheilungen über die von Stanley gemachten geographischen Entdeckungen, insbesondere in der Gegend der großen afrikanischen Seen. Dieselben berichtigen hauptsächlich Samuel Bakers Angaben über den Albert-Nyanza und dessen unmittelbare Nachbarschaft. Bezüglich Emins bemerkt Stanley, daß er ihn in schlimmerer Lage vorfand, als er erwartete. Emin und Casati hatten viel unter der Feindschaft Kabba Regas, des Königs von Unyoro, zu leiden. Derselbe ließ Casati auskleiden, an einen Baum binden und überließ ihn dann seinem Schicksal in der Wüste. Casati wurde schließlich von Emin gerettet, aber mit Verlust seiner Taschenbücher und Memoiren. Da Kabba Rega über 1500 Gewehre verfügte, sei er jetzt nicht mehr der verächtliche Gegner, welcher er zur Zeit Bakers gewesen. Stanley lobt sehr die von ihm eingeschlagene Route längs des Ituriflusses; ein Versuch, zu Emin von der Ostküste aus zu gelangen, würde mit der Aufreibung der ganzen Expedition geendet haben. Emin weigerte sich, den Rückmarsch durch Massai-Land anzutreten, weil dasselbe größtentheils eine wasserlose Wüste sei; folglich wurde die südliche Route gewählt. Infolge dessen taucht die Expedition in Bagamoyo anstatt in Mombassa auf. Ferner ist heute ein Brief Jephsons, vom Albert-Nyanza datirt, veröffentlicht, der nähere Aufschlüsse über die Revolution in Wadelai giebt. Die Revolution brach in Dufilé am 15. August v. J. aus, weil die Offiziere und Soldaten der Kundmachung Stanleys, daß Khartum gefallen sei, nicht Glauben schenken wollten. Am 18. August wurden Emin und Jephson gefangen genommen und drei Monate in Gefangenschaft gehalten. Die rebellischen Offiziere beschlossen, Emin abzusetzen und sich Stanleys und aller Waffen zu bemächtigen. Täglich fanden Trinkgelage und Orgien statt, während welcher Emins Leben in größter Gefahr schwebte. Der Anmarsch der Mahdisten brachte die Rebellen indeß zur Besinnung. Die Abgesandten des Mahdistenführers Saleh, welche zur Uebergabe aufforderten, wurden gefoltert und mit Keulen todtgeschlagen. Die Mahdisten nahmen Redjaf ein und besiegten die zum Entsatz anrückenden Aegypter. Als die Kunde von der Niederlage nach Dufilé gelangte, wurden Emin und Jephson nach Wadelai zurückgesandt. Inzwischen fiel Dufilé, worauf Emin und Jephson nach Tungurn flüchteten und deshalb zum Tode durch den Strang verurtheilt wurden. Dort langten nach mehreren Monaten Briefe Stanleys, seine Ankunft in Kavalli meldend, an, wohin sich Jephson auf Stanleys Weisung allein begab.

Marine.

Berlin, 6. Dez. Dem dänischen Marine-Kapitän Bräm ist der rothe Adlerorden 3. Klasse verliehen worden.

Lokales.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Aus der Rang- und Quartierliste der deutschen Marine für das Jahr 1890 entnehmen wir noch Folgendes: Die Marine zählt z. Z. 4 Vizeadmirale (Frhr. v. d. Goltz, Knorr, Paschen und v. Kall) und 10 Kontreadmirale (Deinhard, Hollmann, Heusner, Schering, Schröder, Köster, Valois, Frhr. v. Hollen, Mensing, Karcher), Kapitäns zur See, unter denen sich bekanntlich Prinz Heinrich befindet, giebt es 31; **à la suite** der Marine wird der König von Schweden geführt. Die Schiffe der Marine werden eingetheilt in 1) Panzerschiffe, 2) Panzerfahrzeuge, 3) Kreuzerfregatten, 4) Kreuzerkorvetten, 5) Kreuzer, 6) Kanonenboote, 7) Avisos, 8) Schulschiffe und Fahrzeuge, in der 9. Rubrik werden die zu anderen Zwecken verwendeten Fahrzeuge aufgeführt. Panzerschiffe giebt es 12: „König Wilhelm“, „Kaiser“, „Deutschland“, „Friedrich der Große“, „Preußen“, „Friedrich Karl“, „Kronprinz“, „Baiern“, „Sachsen“, „Württemberg“, „Baden“, „Oldenburg“; Panzerfahrzeuge hat die Marine 15, Kreuzerfregatten 8, Kreuzerkorvetten 10, Kreuzer 4, Kanonenboote 3, Avisos 7. In außerheimischen Gewässern befinden sich, und zwar: I. auf der ostasiatischen Station die Kanonenboote „Wolf“ und „Iltis“, II. auf der australischen Station die Kreuzerkorvette „Alexandrine“, III. auf der ostamerikanischen Station das Schiffsjungenschulschiff „Ariadne“, V. auf der ostafrikanischen Station die Kreuzer „Sperber“ und „Schwalbe“, VI. auf der westafrikanischen Station der Kreuzer „Habicht“ und das Kanonenboot „Hyäne“. Ferner befindet sich in den außerheimischen Gewässern das Kreuzergeschwader; hierzu gehört die Kreuzerfregatte „Leipzig“, die Kreuzerkorvette „Carola“ und die Kreuzerkorvette „Sophie“, letztere ist augenblicklich der australischen Station zugetheilt. Das Uebungsgeschwader (Geschwaderchef Kontreadmiral Hollmann) setzt sich zusammen aus den Panzerschiffen „Kaiser“, „Deutschland“, „Friedrich der Große“, „Preußen“, der Kreuzerkorvette „Irene“ (Kommandant Prinz Heinrich) und dem Aviso „Wacht“. Auf der Mittelmeerstation befindet sich das Fahrzeug „Loreley“; die westamerikanische Station ist zur Zeit unbesetzt.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dezbr. Sammlungen für die deutsche Schule in Apia werden noch immer angenommen von Herrn Krüger in der „Victoriahalle“, der, wie schon mitgetheilt, sein Billard eine Woche lang zu Gunsten der deutschen Schule in Apia zur Verfügung stellte.

** **Wilhelmshaven**, 6. Dez. (Schöffengericht.) In der heutigen außerordentlichen Sitzung des Schöffengerichts führte Herr Amtsrichter Ludewig den Vorsitz; als Schöffen waren thätig: die Herren Glasermeister Iburg und Kaufmann Brockschmidt, als Amtsanwalt Herr Graf v. Lüttichau, als Protokollführer Herr Aktuar Neemann. — Der Arbeiter Wilhelm B., wegen Diebstahls 7 mal vorbestraft, hatte sich einer Uebertretung des § 361,8 dadurch schuldig gemacht, daß er sich trotz der an ihn diesbezüglich ergangenen polizeilichen Aufforderung nicht bemühte, innerhalb drei Tagen ein Unterkommen zu suchen, vielmehr nach wie vor sich obdachlos herumtrieb. Das Gericht erkannte mit Rücksicht auf die Vorstrafen des Angeschuldigten auf 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. — Der Bierkutscher R. ist geständig, in der Zeit vom 23. März bis 26. Juli d. J. durch mindestens 27 selbstständige Handlungen seinem Dienstherrn, dem Bierverleger J., kleinere ihm anvertraute Geldbeträge in Höhe von zusammen 91 Mk. 80 Pf. unterschlagen zu haben. R. hatte nach Ablieferung des Bieres an die Kunden von diesen wohl die fälligen Beträge erhoben, sie aber nur zum Theil an seinen Dienstherrn abgeführt. Als der Buchhalter das Hauptbuch mit dem des Kutschers vergleichen wollte, vergaß dieser trotz wiederholter Ermahnung das Buch immer wieder, bis man schließlich die Unterschleife entdeckte. Das Urtheil lautete auf 6 Wochen Gefängniß; der seitens des Angeklagten gestellte Antrag auf Anrechnung der verbüßten Untersuchungshaft auf die zu verbüßende Strafe wurde gerichtsseitig abgelehnt. — Demnächst wurde die in der letzten Sitzung vertagte Sache gegen den Bierverleger J. hierselbst wieder aufgenommen. Demselben wird ein Vergehen gegen § 147,1 der Gewerbeordnung (Betrieb des Schankgewerbes ohne polizeiliche Erlaubniß) und § 17 ff. des Gesetzes vom 3. Juli 1876 (Unterlassung der Anmeldung des Schankgewerbes) zur Last gelegt. Die Anklage behauptet, der nicht im Besitze der Konzession befindliche Bierverleger J. habe dadurch das Schankgewerbe betrieben, daß er zu mehreren Malen Bier in Flaschen an sitzende Gäste bezw. zum sofortigen Genuß in den Verkaufsräumen verabfolgte und den Betrieb behufs Versteuerung nicht anmeldete. Die sehr eingehende Beweisaufnahme ergab keinen Anhalt dafür, daß Bier zum sofortigen Genuß innerhalb der letzten 3 Monat im Keller des J. verschänkt worden sei, es mußte deshalb wegen der Polizei-Kontravention Freisprechung erfolgen, wiewohl als feststehend angenommen wurde, daß dies in früherer Zeit, auch in diesem Jahre geschehen sei. Mit Rücksicht hierauf erfolgte wegen Nichtanmeldung des Schankbetriebes die Verurtheilung des Angeklagten zu 48 Mk ev. 8 Tagen Haft.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Am 1. Januar k. J. sollen die im Geheimen Archiv des Kriegsministeriums befindlichen Personalakten derjenigen Beamten der Militärverwaltung, welche im Jahre 1859 aus dem Dienst geschieden sind, zur Vernichtung gelangen. Diejenigen Personen, welche auf Grund eines Verwandtschaftsverhältnisses zu diesen Beamten die in den Akten vorhandenen Urkunden (Tauf- und Prüfungszeugnisse 2c.) zu erhalten wünschen, werden von der Zentralabtheilung des Kriegsministeriums aufgefordert, bezügliche Anträge an die bezeichnete Abtheilung gelangen zu lassen und in denselben gleichzeitig das Verhältniß zu den Ausgeschiedenen glaubhaft nachzuweisen.

* **Wilhelmshaven**, 7. Dez. Die Polizei-Verordnung über Anlage und Einrichtung von Theatern, Circusgebäuden und öffentlichen Versammlungsräumen, deren Erlaß bereits seit längerer Zeit angekündigt war, liegt nunmehr im Wortlaut vor und ist am 30. November in Kraft getreten. In ihrer Gesammtheit betrachtet, soll die Verordnung eine unter allen Umständen thunlichst verbürgte Sicherheit gegen Lebensgefahr bei gedrängter Ansammlung von Menschenmengen in geschlossenen Räumen gewähren. Sie faßt daher nicht nur die unmittelbaren Gefahren durch Verbrennen oder Ersticken ins Auge, sondern auch die Folgen des begründeten oder blinden Feuerlärmes. Als entscheidend für die Rettung von Menschenleben in solchen Fällen ist vor Allem die Sicherung einer schnellen und gefahrlosen Entleerung der Räume erachtet worden, sie soll durch hinlänglich breite Gänge, Thüren, Treppen 2c. erreicht werden. Um ferner eine Verqualmung der Räume bei ausgebrochenem Feuer zu verhindern oder doch zu verzögern, dienen Bestimmungen über die Anlage großer Abzugsöffnungen über Bühnen- und Zuschauer-Raum bei Theatern und genügender Lüftungseinrichtungen an Treppen und Fluren bei allen diesen Bauanlagen. Die für den Verkehr des Publikums dienenden Treppen dürfen mit den Kellerräumen nie in unmittelbarer Verbindung stehen, weil in diesen zu den mannigfachsten Zwecken benutzten Räumen erfahrungsmäßig leicht Feuer ausbricht, dessen Qualm gefahrdrohend oder schreckenerregend zu wirken pflegt. Gegenüber solchen vorbeugenden Maßnahmen erscheint der Schutz der baulichen Bestandttheile gegen Zerstörung durch Feuer erst in zweiter Linie. Fußböden und theilweise auch Treppen aus Holz sind deshalb selbst bei Theatern für zulässig erklärt, ebenso ist die Verwendung hölzerner Stützen gestattet, weil die Erfahrung gezeigt hat, daß solche Holztheile erst nach geraumer Zeit in Flammen gesetzt werden. Auch ist bei Lüftungseinrichtungen, bei den vorgeschriebenen Abschlüssen der Bühnenöffnungen u. dergl. von allen sogenannten selbstthätigen Vorkehrungen Abstand genommen, weil diese im Augenblick der Gefahr zu leicht den Dienst zu versagen pflegen. Ebenso wenig ist eine Imprägnirung von Holzwerk, Dekorationen und Versatzstücken vorgeschrieben, weil deren Schutzkraft meist bald nachläßt, dagegen sollen diese Theile thunlichst aus unverbrennlichen oder schwer entflammbaren Stoffen hergestellt werden. Für den Umfang dessen, was bei bestehenden Anlagen als Mindestforderung aufgestellt ist, sind insbesondere die bei Berliner Theatern in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen maßgebend gewesen, wo die Vorschriften thatsächlich bereits beachtet sind, ohne daß die Besitzer diese Maßregel als Härte empfunden hätten. In mittleren und kleinen Städten werden die Schwierigkeiten allerdings größer sein, was die Behörde aber nicht abgehalten hat, die als unabweisbar erkannten Sicherheitsmaßregeln zum Schutze des Publikums auch hier durchzuführen.

-t- **Bant**, 7. Dezbr. Die hiesige, von der Werft errichtete Kinderbewahranstalt wird so stark in Anspruch genommen, daß bereits an eine Erweiterung gedacht werden mußte. Nach Neujahr soll eine zweite Klasse eröffnet werden. Die Anmeldungen für genannte Klasse werden am Montag, den 16. Dezember, Nachmittags von 3 Uhr an, im Bureau des Aufsichtsbeamten zu Bant entgegengenommen, wobei der Geburtsschein des Kindes oder ein anderer glaubhafter Altersnachweis vorzuzeigen ist. Das Schulgeld beträgt monatlich 50 Pfg. Wer zur Zahlung desselben außer Stande ist, hat dies bei der Anmeldung zu erklären: Kinder von Wittwen sind schulgeldfrei.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Aurich, 4. Dez. Der Oberpräsident der Provinz Hannover, Herr v. Bennigsen, hat unter dem 30. Sept. d. J. eine Verfügung erlassen, in welcher die Befugnisse der einzelnen Instanzen für die Verwaltung der Angelegenheiten der Volksschule genau geschieden sind. In Zukunft haben sich die Kreis-Schulinspektoren durchweg nur um die innere Arbeit der Schule zu kümmern. In einer ausführlichen Instruktion ist der Umfang ihrer Befugnisse bestimmt, u. A. ihr Aufsichtsrecht über Lehrer, Lehrerinnen und Ortsinspektoren, ihre Revisionsverpflichtungen, ihre Stellung zu den Kreiskonferenzen, zum Präparandenwesen u. dgl. Hinsichtlich ihrer Stellung zu den königl. Regierungen ist hervorzuheben, daß sie durchweg ihre Berichte durch die Landräthe an die Regierung einzusenden haben; nur in gewissen Fällen ist ihnen die direkte Verbindung mit dieser Behörde gestattet und vorgeschrieben. Den Landräthen und den Magistraten in den selbstständigen Städten ist die Verwaltung der äußeren Angelegenheiten der Schulen überwiesen. Durch diese neuen Bestimmungen sind die früheren Befugnisse der Kirchenkommissionen in Betreff des Schulwesens aufgehoben.

Bremerhaven, 4. Dez. Fünf Kanonenrohre von dem deutschen Kriegsschiffe „Eber“, das am 16. März bei Apia im Sturm untergegangen, sind durch den Norddeutschen Lloyddampfer „Salier“ hierher gebracht worden. An welchem Orte diese traurigen Erinnerungsstücke ihre bleibende Aufstellung finden sollen, ist noch nicht bestimmt.

Bremerhaven, 5. Dez. Vor dem Seeamt kam vor einigen Tagen die Strandung des Hansadampfers „Marcobrunner“ bei Jubal im Rothen Meer zur Verhandlung. Die Strandung erregte ungeheures Aufsehen, da es sich um die erste Reise eines ganz neuen Schiffes handelt. Am 19. September verließ der Dampfer Bremerhaven, am 16. Oktober strandete er am Ausgange des Golfs von Suez. Bis Ende November hielt das Schiff noch zusammen, dann brach es in einem Sturme auseinander, nachdem es von den Arabern geplündert worden war. Der Hauptzeuge, der zweite Offizier Himmelmann, sagte vor dem Seeamte aus, daß er den Kapitän Eggerding beim Passiren des Ashrafi-Feuers viermal auf die Nähe des Landes aufmerksam gemacht habe. Dies genügte aber nicht, um den Kapitän aus seiner Ruhe aufzurütteln, vielmehr beauftragte er den Offizier, auf der Karte nachzusehen, ob das Schiff mit SO.-Kurs vom Lande frei liefe. In diesem Moment kam aber ein anderer Dampfer in Sicht, der die Aufmerksamkeit des Offiziers in Betreff des Ausweichens beanspruchte. Das Absetzen auf der Karte ging deshalb etwas eilig, und der Offizier gibt die Möglichkeit zu, sich vielleicht geirrt zu haben. Er meldete dem Kapitän, daß das Schiff mit SO.-Kurs frei liefe; fünfzig Minuten später saß der Dampfer fest und konnte nicht wieder abgebracht werden. Dazu kommt das sonderbare Verhalten des Kapitäns nach der Strandung, indem er sich einfach auf der Brücke auf einen Stuhl gesetzt und weiter geschlafen haben soll. Wie des Weiteren aus der Aussage des zweiten Offiziers hervorgeht, schien es dem letzteren, als ob der Kapitän manchmal mehr getrunken, als er vertrug. Auch der erste Offizier bezeugt, daß der Kapitän viel Bier trank, betrunken will ihn Zeuge aber nicht gesehen haben. Nach Aussage eines Matrosen soll der Kapitän nach der Strandung nirgends thätig eingegriffen haben. Da der Kapitän von Suez noch nicht zurückgekehrt ist, mußte die Verhandlung vertagt werden; es dürfte ihm das Patent entzogen werden.

— **Für den Weihnachtstisch.** Noch rechtzeitig für Weihnachten ist eines der gediegensten und passendsten Geschenke fertig geworden. Es ist dies die neue reich illustrirte Ausgabe von Schiller's Gedichten (elegant gebunden nur Mk. 7,00. Verlag von Paul Neff in Stuttgart). Wir haben während des Erscheinens der Lieferungs-Ausgabe wiederholt auf dieselbe aufmerksam gemacht und wir können, nachdem das Werk vollständig ist, unsere Empfehlung nur aufs Wärmste wiederholen. Aeußere elegante Ausstattung, die kurze Lebensskizze und besonders auch die Anmerkungen machen diese neue Schiller-Ausgabe zu einem der empfehlenswerthesten Festgeschenke.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischtes.

Bern, 6. Dez. Der Nationalrath hat für die Herstellung von 150000 Repetirgewehren mit der dazu erforderlichen Munition 17½ Millionen Francs einstimmig bewilligt.

— Aus dem Anzeigentheile Berliner Blätter hat Jemand folgende drollige Stilblüthen gesammelt: Offerte: Ein Mann, der sehr gut mit Anfertigung von Käsen Bescheid weiß, bietet sich als solcher an. — Für eine täglich zweistündige Fahrt im Thiergarten wird eine Chaise von einer Dame gesucht, die man je nach dem Wetter auf- und zuklappen kann. — Die Fuhre Besen fahre ich mit 2 Mk. 50 Pfg., wobei der Fuhrmann schon mit darin liegt. — Ein Kutscher, dem sein gräflicher Herr gestorben ist, sucht bei einer ähnlichen Herrschaft ein Unterkommen. — Wenn der Buchhalter Wilderer, welcher mir heimlich mit der Miethe ausgerückt mir nicht binnen zwei Wochen zahlt, werde ich seinen Namen öffentlich nennen.

Hamburg, 6. Dez. Im letzten Sommer wurde auf sämmtlichen Hamburger Dampfern die Monatsheuern der Heizer und Kohlentrimmer um 10 Mark erhöht. Diese erhöhte Heuer ist gestern den angemusterten Heizern und Kohlentrimmern des Packetfahrtdampfers „Suevia" wieder abgezogen worden. Die ersteren haben statt 85 nun für 75 Mark, die letzteren statt 75 nun für 65 Mark angemustert. Es ist augenblicklich, wie meistens zum Winter, ein großer Ueberfluß an Seeleuten vorhanden. Auch die anderen Rhedereien haben theilweise eine Reduktion der Monatsheuer eintreten lassen. Die deutsche Dampfschiffsrhederei engagirt für den Maschinendienst vorzugsweise Chinesen und ist mit denselben in Bezug auf Leistung und Heuer angeblich sehr zufrieden.

Wien, 6. Dez. In der Zuckerfabrik Swolenowes unweit Prag, sind infolge eines Einsturzes des überlasteten Zuckerbodens 5 Arbeiter getödtet und acht schwer verletzt worden.

Essen, 6. Dez. Die gestern Abend abgehaltene zahlreich besuchte Versammlung der Delegirten der Bergarbeiter der Bochumer, Gelsenkirchener und Dortmunder Reviers beschloß nach einer längeren Berathung durch die Wiederaufnahme des Strikes die Aufhebung der Arbeitersperre zu erzwingen und diesen Beschluß der am Sonntag stattfindenden Bergarbeiter-Versammlung als Resolution vorzulegen.

Wien, 5. Dez. Die letzten Nachrichten melden den Eintritt von Thauwetter. Der Eisenbahnverkehr nimmt wieder mehr Regelmäßigkeit an. Hunderte von Arbeitern befreien die Geleise von den Schneemassen.

Telegraph. Depesche des Wilhelmshavener Tageblattes.

London, 7. Dez. Die Times meldet aus Zanzibar: Emin Pascha war 10 Stunden bewußtlos, er kann jetzt aber wieder sprechen und hofft in 10 Tagen nach Zanzibar überzusiedeln.

Briefkasten.

Herrn H. in Heppens. In der Anzeige stand 8 Uhr. Weitere Aenderung nicht erhalten.

Fahrplan des städtischen Dampfers „Eckwarden" zwischen Wilhelmshaven und Eckwarderhörne

(giltig vom 1. Oktober 1889 bis 15. April 1890):

Von Wilhelmshaven	11.00 Vorm.	5.15 Nachm.
Von Eckwarderhörne	7.30 „	3.00 „

Die Anlegestelle des Dampfers befindet sich an der Nordmoole der neuen Hafeneinfahrt.

Fahrplan

gültig vom 15. Oktober cr. ab.

Wilhelmshaven-Bremen.

		Mrg.	Mrg.	Nchm.	Nchm.	Abds.
Wilhelmshaven	Abfahrt	6.18	9.35	12.29	3.26	6.56
Bant	„	—	—	12.34	3.30	—
Mariensiel	„	—	9.42	12.39	3.36	7.03
Sande	Ankunft	6.27	9.48	12.45	3.42	7.09
	Abfahrt	6.30	9.50	12.49	3.45	7.14
Ellenserdamm	„	6.39	9.59	12.58	3.55	7.23
Varel	„	6.57	10.15	1.13	4.13	7.42
Jaderberg	„	7.08	10.25	1.24	4.24	7.53
Hahn	„	7.18	10.35	1.34	4.34	8.03
Rastede	„	7.27	10.45	1.43	4.44	8.13
Oldenburg	Ankunft	7.45	11.00	1.58	5.03	8.28
	Abfahrt	8.02	11.05	2.10	5.13	8.40
Bremen (Haupt Bahnh.)	Ankunft	9.21	12.13	3.29	6.45	9.59

Bremen-Wilhelmshaven.

		Mrg.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Abds.	Mrg
Bremen (Haupt Bahnh.)	Abfahrt	6.17	10.30	12.52	4.56	7.45	—
Oldenburg	Ankunft	7.30	11.51	2.10	6.04	9.01	—
	Abfahrt	7.45	11.56	2.25	6.09	9.15	—
Rastede	„	8.00	12.15	2.45	6.25	9.30	—
Hahn	„	8.10	12.25	2.55	6.34	9.40	—
Jaderberg	„	8.19	12.34	3.05	6.43	9.49	—
Varel	„	8.32	12.48	3.20	6.55	10.05	—
Ellenserdamm	„	8.45	12.59	3.35	7.05	10.15	—
Sande	Ankunft	8.54	1.07	3.45	7.14	10.24	—
	Abfahrt	8.58	1.09	3.49	7.16	10.28	—
Mariensiel	„	9.04	1.15	—	7.22	10.34	—
Bant	„	9.10	1.22	—	7.29	—	—
Wilhelmshaven	Ankunft	9.15	1.26	4.01	7.33	10.42	—

Wilhelmshaven-Wittmund-Emden.

		Mrg.	Mrg.	Vorm.	Nchm.	Nchm.	Abds	Abds.
Wilhelmshaven	Abfahrt	5.09	8.31	9.35	12.29	3.26	6.56	10.01
Bant	„	5.15	8.37	—	12.34	3.30	—	10.07
Mariensiel	„	5.20	8.42	9.42	12.39	3.35	7.03	10.13
Sande	Ankunft	5.28	8.49	9.48	12.45	3.42	7.09	10.20
	Abfahrt	5.35	9.03	—	1.15	3.55	7.25	10.30
Sander-Busch	„	5.42	9.09	—	—	4.02	7.30	10.37
Ostiem	„	5.53	9.18	—	—	4.13	7.40	10.48
Heidmühle	„	6.02	9.26	—	1.47	4.20	7.49	10.54
Jever	Ankunft	6.12	9.35	—	2.00	4.30	7.58	11.04
	Abfahrt	6.32	9.55	—	—	4.46	8.06	—
Vereinigung	„	6.40	10.03	—	—	4.54	8.14	—
Asel	„	6.47	10.10	—	—	5.00	8.20	—
Wittmund	Ankunft	6.55	10.18	—	—	5.09	8.29	—
Wittmund	Abfahrt	4.47	7.20	11.03	—	—	5.25	—
Esens	„	5.26	7.58	11.51	—	—	6.03	—
Norden	Ankunft	6.53	9.23	1.21	—	—	7.29	—
Aurich	„	7.00	10.59	3.49	—	—	10.14	—
Emden	„	8.38	11.15	4.19	—	—	9.40	—

Emden-Wittmund-Wilhelmshaven.

		Mrg.	Mrg.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Abds.	Abds.
Emden	Abfahrt	—	—	6.48	—	11.45	—	5.48
Aurich	„	—	—	7.00	—	12.10	—	6.05
Norden	„	—	6.20	8.55	—	2.55	—	7.42
Esens	„	—	7.55	10.27	—	4.37	—	9.10
Wittmund	Ankunft	—	8.31	11.03	—	5.16	—	9.47
Wittmund	Abfahrt	—	8.40	11.20	—	5.55	—	10.00
Asel	„	—	8.50	11.30	—	6.04	—	10.10
Vereinigung	„	—	8.58	11.38	—	6.13	—	10.18
Jever	Ankunft	—	9.05	11.45	—	6.20	—	10.25
	Abfahrt	5.53	9.13	12.09	2.47	6.30	—	10.45
Heidmühle	„	6.03	9.23	12.19	3.11	6.40	—	10.55
Ostiem	„	6.08	—	12.24	—	6.45	—	—
Sander-Busch	„	6.18	9.35	12.34	—	6.55	—	—
Sande	Ankunft	6.24	9.41	12.40	3.35	7.01	—	11.11
	Abfahrt	6.35	9.55	1.09	3.49	7.16	10.28	11.18
Mariensiel	„	6.43	10.03	1.15	—	7.22	10.34	11.26
Bant	„	6.50	10.10	1.22	—	7.29	—	—
Wilhelmshaven	Ankunft	6.55	10.15	1.26	4.01	7.33	10.42	11.36

Jever-Carolinensiel.

		Mrg.	Vrm.	Nchm.	Abds.
Jever	Abfahrt	6.20	9.50	2.10	8.05
Wiefels	„	6.30	10.00	2.20	8.15
Bussenhausen	„	6.38	—	2.28	8.23
Tettens	„	6.50	10.12	2.35	8.30
Hohenkirchen	„	7.05	10.22	2.47	8.42
Garms	„	7.15	10.30	2.55	8.50
Carolinensiel	Ankunft	7.25	10.40	3.05	9.00

Carolinensiel-Jever.

		Mrg.	Vrm.	Nchm.	Abds.
Carolinensiel	Abfahrt	7.55	11.05	5.25	9.45
Garms	„	8.12	11.17	5.37	9.57
Hohenkirchen	„	8.27	11.27	5.47	10.08
Tettens	„	8.37	11.35	5.55	10.14
Bussenhausen	„	8.44	11.42	6.02	10.20
Wiefels	„	8.50	11.49	6.09	10.28
Jever	Ankunft	9.01	11.59	6.19	10.38

Osnabrück-Oldenburg-Leer-Neuschanz.

		Mrg.	Mrg.	Mtg.	Vrm.	Nchm.	Nchm.
Osnabrück	ab	—	—	—	10.27	1.18	5.40
Oldenburg	ab	—	7.55	—	2.30	6.20	9.20
Leer	an	—	9.30	—	3.55	7.43	10.38
Leer	ab	—	10.40	—	4.46	7.50	11.06
Emden	an	—	11.17	—	5.29	8.27	11.35
Leer	ab	6.30	10.09	12.22	4.10	7.35	—
Weener	=	7.19	10.38	1.15	4.35	8.20	—
Neuschanz	an	7.41	10.54	1.37	4.51	8.35	—

Neuschanz-Leer-Oldenburg-Osnabrück.

Neuschanz	ab	5.00	8.11	11.10	3.08	5.57	—
Weener	an	5.18	8.34	11.28	3.39	6.15	—
Leer	an	5.54	9.15	12.05	4.48	6.47	—
Emden	ab	5.00	8.49	11.29	4.35	—	—
Leer	an	5.31	9.27	12.07	5.13	—	—
Leer	ab	5.58	9.32	12.15	—	6.56	—
Oldenburg	an	7.27	10.57	1.52	—	8.24	—
Osnabrück	=	11.34	2.18	5.54	—	—	—

Hude-Nordenham

Hude	Abf.	8.32	11.40	2.43	5.55	9.15
Nordenham	Ank.	10.02	1.28	4.18	7.40	10.48

Nordenham-Hude.

Nordenham	Abf.	5.00	9.41	12.05	3.55	6.56
Hude	Ank.	6.35	11.25	1.40	5.35	8.30

Verdingung.

Die Lieferung des im Etatsjahre 1890/91 eintretenden Bedarfs an Holzkohlen in Höhe von ca. 160000 kg soll öffentlich verdungen werden, wozu am **Freitag, den 20. Dezember 1889,** Nachmittags 3½ Uhr, Termin im Zimmer Nr. 39 der unterzeichneten Behörde ansteht.

Die Angebote sind versiegelt, portofrei und auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:

„Angebot auf Holzkohlen"

versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft, sowie in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,50 Mk. von der unterzeichneten Verwaltungs-Abtheilung abschriftlich bezogen werden.

Wilhelmshaven, 5. Dezember 1889.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verkauf.

Der Viehhändler **F. Husemann** zu Jever läßt am

Donnerstag, 12. d. Mts., Nachm. 2 Uhr

anfangend, in der Behausung des Gastwirths **Siems** zu **Sedan:**

40 bis 50 Stück große und kleine Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 5. Dezember 1889.

H. Gerdes, Auktionator.

Verpachtung.

Die zur Zeit von dem Arbeiter **Reiners** und Schmied **Hoffmann** benutzten

Wohnungen

in dem den Kindern des weil. Arbeiters **H. A. Hayen** zu Neuender Kirchreihe gehörigen, daselbst belegenen Hause sollen am

Dienstag, den 10. d. M., Abends 7 Uhr,

in **Siems** Gaststube zu **Sedan** öffentlich meistbietend zum Antritt auf 1. Mai 1890 verpachtet werden.

Neuende, 5. Dezember 1889.

H. Gerdes, Auktionator.

Eine möbl. Wohnung jederzeit anzutreten. Wilhelmstraße 8, 2 Tr.

Zu vermiethen

ein möblirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren auf sogleich. Zu erfr. Wittwe **Blume,** Grenzstr. 54.

Zu vermiethen ein freundl. möbl. Zimmer.

Marktstr. 38, I. Etage.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt chinesische Ganzdaunen (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — **Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.** —

Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Gesucht

per sofort ein Sohn rechtlicher Eltern, im Alter von 14 bis 18 Jahren, (von auswärts) zu allerhand vorkommenden Arbeiten. Freie Station und Gehalt nach Vereinbarung. Etwas Schulbildung erwünscht, ebenso Kräfte.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches, gut möblirtes

Zimmer

mit separatem Eingang zu vermiethen. Banterstraße 11, I.

Sopha, 1 grosser Spiegel, mehrere Tische, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Ofenschirm sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Das Pfandleih-Geschäft von **J. H. Paulsen in Bant,** verl. Roonstr. vis-à-vis der kath. Kirche, empfiehlt sich zur Annahme von **Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren, Gold- u. Silbersachen, neuen und getragenen Kleidungsstücken** und sonstigen Gegenständen aller Art.

10 Jahre Garantie. Kostenfreie Probesendung. Ratenzahlung.

Pianinos eigener Fabrik **Fr. Helmholz** HANNOVER, Braunschweigerstr. 10

Zu vermiethen

eine schöne Unterwohnung. Grenzstraße 48, oben.

Hierdurch zeigen wir an, daß der **Loosvorrath** zur bevorstehenden **Haupt-Ziehung der Weimar-Lotterie** bei uns **wiederum gänzlich geräumt ist.** **Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.**

18 goldene und silberne Medaillen.

Preisgekrönte, chemisch analisirte

Capweine

der Firma ***E. Plaut aus Capstadt.***

— Cape of good Hope. —

Größtes Lieferungshaus in echten Capweinen nach dem Continent.

Obige **Capweine** sind **ärztlicherseits für Blutarme, Magenleidende** und **Reconvaleszenten warm empfohlen,** indem **Echtheit** und **Reinheit garantirt wird. Hochfeine Frühstücks- und Dessertweine.**

Verkaufsstellen: Herren **Gebrüder Dirks** in Wilhelmshaven.
Herr **Ludwig Janssen** „
„ **Richard Lehmann** „
„ **Heinrich Gade** „

76 Hofprädikate und Preis-Medaillen.

Johann Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheitsbier. Gegen allgemeine Entkräftung, unregelmäßige Funktion der Unterleibs-Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten. Preis ab Berlin verpackt 13 Fl. M. 8,80, 28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,30.

Johann Hoff'sche Brust-Malzextrakt-Bonbons. Gegen Husten, Heiserkeit unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die Packung und Schutzmarke der echten Malz-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. à 80 u. 40 Pf. Von Mk. 3 an Rabatt.

Johann Hoff, Erfinder d. Malzpräparate.

Johann Hoff'sches concentrirtes Malz-Extrakt. Gegen veralteten Husten, Katarrhe von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à M. 3,—, M. 1,50 und M. 1,—.

Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade. Nährend und stärkend für schwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuß untersagt ist. à Pfd. M. 3,50, M. 2,50.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade. Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. M. 5,—, II à Pfd. M. 4,—. Bei sämmtlichen Chocoladen von 5 Pfund an Rabatt.

Johann Hoff'sches Malz-Chocoladen-Pulver. Ein Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. 1 u. 1,50 M. per Büchse.

Prospekte, in welchen die hygienischen Vorzüge der Johann Hoff'schen Malzfabrikate von ärztlicher und privater Seite Besprechung finden, werden auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Berlin, Neue Wilhelmstraße 1

42jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstelle bei **Gebr. Dirks** u. **Ludw. Janssen** in Wilhelmshaven.

Eine gebrauchte

Original-Singer-Nähmaschine die ausgezeichnet näht, für Familien- und Damenschneiderei passend, ist billig zu verkaufen.

Möbius, Bismarckstr. 22a.

Zu vermiethen

auf sofort ein möblirtes Zimmer an zwei junge Leute.

Wwe. **Emmen,** Kopperhörn 7.

Grau Papagei

jung, fingerzahm, etwas sprechend, an Mais und Wasser gewöhnt, wird zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten bef. die Exped. d. Bl. unter L. D. 100.

Damen finden unt. strengster Discretion liebev. Aufnahme. Näheres bei Frau **Wandel,** Bremen, Wilandstr. 4.

Schultornister und Schultaschen,

gute feste Sattlerarbeit,

bei

B. v. d. Ecken.

Korbsessel, Kinderstühle, in Korb und Holz, **Kindertische, Puppenwagen, Papierkörbe, Kinderfrachtwagen,**

in großer Auswahl

bei

B. v. d. Ecken.

Ich empfehle mein Lager von reichhaltigen **50-Pfennig-Artikeln** in

Spielwaaren

und sonstigen Sachen.

Wwe. Linde, Wallstraße 14, im Hause des Herrn Borrmann.

Zu vermiethen

zum 1. Januar eine Wohnung, bestehend aus 4 Räumen nebst Zubehör.

E. Meyer, verl. Roonstraße 5, in der Nähe der katholischen Kirche.

Suche per sofort einen tüchtigen

Bau- u. Möbeltischler.

Th. Popken.

Zu vermiethen

eine freundliche

Oberwohnung

zum 1. Februar und eine Dachkammer für eine anständige Person.

Neubremen, Grenzstraße 52.

Baptisten-Gemeinde.

Montag, 9., und Dienstag, 10. Dezbr., Abends 8 Uhr:

Gottesdienst

in der Baptistenkapelle, wozu freundlichst eingeladen wird.

Prediger **Jelten** aus Ostfriesland.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu 4 Mark
7 Meter schwarzen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.

Zu 4 Mark
7 Meter grauen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.

Zu 4 Mark
7 Meter blauen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.

Zu 4 Mark
7 Meter braunen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.

Muster

nach allen Gegenden franko.

Zu 2 Mark
3 Meter Diagonalstoff, hinreichend zu einer großen Herrenhose und Weste — Farbe schwarz, blau, grau, braun.

Zu 4 Mark 80 Pfg.
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Regenmantel. — Farbe schwarz, blau, braun, grau, grün, tabak, olive.

Zu 5 Mark 25 Pfg.
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Anzug in verschwommenen Carreau, in hübsch melirten Farben und einfarbig.

Zu 6 Mark 60 Pfg.
6 Meter englisch Lederstoff für einen vollkommenen, waschechten u. sehr dauerhaft. Herrenanzug.

Zu 8 Mark
3¼ Meter Stoff zu einem ganzen, hübschen, dauerhaften Anzug.

Zu 9 Mark
3 Meter Stoff in Buxkin zu einem vollkommenen Anzug, tragbar zu jeder Jahreszeit, Sommer und Winter.

Zu 10 Mark
3 Meter 10 Centim. schweren, kräftigen Stoff, Prima-Qualität, zu einem Anzug.

Zu 12 Mark
3 Meter eleganten Stoff zu einem besseren Anzug.

Zu 13 Mark
3¼ Meter Stoff zu einem feinen Anzug, **wasserdicht**, in allen Farben, tragbar zu jeder Jahreszeit.

Zu 16 Mark 50 Pfg.
3 Meter Buxkin zu einem Festtags-Anzug.

Zu 20 Mark
3⅓ Meter Buxkinstoff zu einem Salon-Anzug.

Zu 24 Mark
3 Meter echten, feinen Kammgarnstoff, zu einem noblen Promenadeanzug.

Zu 30 Mark
3 Meter extra feines Kammgarn oder Streichgarn zu einem hochfeinen Salon-Anzug.

Zu 50 Pfg.
Stoff zu einer vollkommenen Weste, Farbe grau, blau und schwarz.

Zu 1 Mark
Stoff zu einer waschechten Weste.

Zu 2 Mark
Stoff zu einer farbigen Tuchweste.

Zu 3 Mark 50 Pfg.
Stoff zu einer hochfeinen, faconnirten Weste mit Figuren und Blumen.

Zu 7 Mark
3 Meter Stoff zu einem feinen Damen-Regenmantel, in glatt oder Streifen, hell u. dunkel.

Zu 9 Mark
3 Meter wasserdichten Stoff zu Damen-Regen-Mantel.

Zu 4 Mark 50 Pfg.
2 Meter Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrspaletot in den verschiedensten Farben.

Zu 4 Mark
1½ Meter Stoff zu einer Joppe in ganz kräftiger Qualität.

Zu 7 Mark
2¼ Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Waare.

Zu 8 Mark
1½ Meter wasserdichten Stoff zu einer Joppe.

Zu 9 Mark
1 Meter 60 Centimeter wasserdichten Stoff zu einem Mantel oder Paletot.

Zu 12 Mark
2 Meter 60 Centimeter warmen Stoff zu einem Paletot oder Mantel in wasserdicht.

Zu 15 Mark
2 Meter 10 Centimeter festen Stoff in den neuesten Farben zu Paletots oder Mantel.

Zu 24 Mark
2½ Meter Modestoff zu einem extrafeinen Paletot, wasserdicht, mit Gummi-Einlage.

Besonders billig:

Damentuche und Kleiderstoffe. Billardtuche. Forsttuche. Feuerwehrtuche. Livreetuche. Wasserdichte Tuche. Chaisentuche. Schwarze Tuche. Satins und Croise. Trikots. Feine Kammgarnstoffe.

Muster franco.

Wir versenden an alle Stände jedes beliebige Maaß **portofrei** ins Haus.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg** (Wimpfheimer u. Co.)

Muster franco.

Neu! Neu!

Loreley-Parfüm

von CARL JOHN & Co., Berlin N und Cöln a. Rh.

Extrait composé,
lieblichster Wohlgeruch, feinstes Zimmer- und Taschentuch-Parfüm für die elegante Welt, à Flacon Mk. 1,— und 1,50. Zu haben bei

F. J. Schindler.

Buntstickereien!

Großartige Auswahl in
angefangenen und musterfertigen
Schuhen,
75 Pf., 1, 1,20 bis 5 Mk.,
musterfertige Hosenträger
von 1 Mk. an,
Stuhl- und Rückenkissen
1,50 bis 6 Mk.,
Eckborden, Turnergürtel u. s. w.,
Stickerei für Holzarbeit,
Lein.-, Canevas- u. Perudecken
in kolossaler Auswahl,
aufgezeichnete Nähtaschen
von 40 Pfg. an,
Bücktentaschen, Tablettdecken
und zahlreiche andere Artikel.

J. Schleemilch,
Bismarckstr. 14 u. 16.

Echte
Rathenow. Brillen

sowie
Barometer und Thermometer, Theater-, Reise- und Marine-Perspektive, Messing-Lupen, achromat. Taschen-Mikroskope
(letztere sehr lehrreich für Schüler) u. s. w.
empfiehlt billigst

J. Niemeyer,
Uhrmacher und Optiker,
Bismarckstraße 25.

Die vorschriftsmäßige Entleerung der Abortsgruben und Tonnen besorge zu billigem Preise.

H. Ahrens,
Heidmühle.

Epilepsie.

Krampf- und Nervenleidende finden sichere Heilung nach einzig dastehender tausendfach bewährter Methode. — Briefliche Behandlung nach Einsendung eines ausführlichen Berichtes, dieselben sind mit Retourmarken zu adressiren:
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

Zum Anschnallen der Schlittschuhe bei eventueller Eisbahn auf dem Ems-Jade-Kanal suche einige anstellige Jungen.
F. Krüger, Viktoriahalle.

Durch günstigen Abschluß kann ich bei **umgehender Bestellung** noch **11** Loose für **10** Mk. liefern. Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.

Weimar-Loose — **Ziehung nächsten Sonnabend, Hauptgew. 50 000 Mk.** W. — für **1 Mk.**
H. Ebeling, Cassel, 3 Friedrichsplatz 3.

Meine direkt importirten, **garantirt**
reinen Weine
als:
Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Valdepennas, div. Ungarweine, franz. Rothweine, Rhein- und Moselweine, Elsässer und Ober-Elsässer Rothweine, sowie **feinsten Rum, Cognac, 66er Korn, Nordhäuser und alle Sorten Liqueure u. Spirituosen**
empfehle dem geehrten Publikum.

J. Roeske,
Königstraße.

Manschetthemden Vorhemden, Kragen und Manschetten, Shlipseu. Cravatten Gummi-Universal- u. Papierwäsche.

J. Schleemilch,
Bismarckstr. 14 u. 16.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE

Goldene Medaille — Weltausstellung Paris 1889.
Niederlage bei **Gebr. Dirks**

Uebernehme das **Legen**
elektrischer
Klingelleitungen.

Habe stets große Auswahl von **Leclanche, Braunstein u. Braunstein-Zylinder-Elementen** auf Lager.
Komplette Klingelleitung zum Selbstanlegen mit ausführlicher Beschreibung gebe billigst ab.

J. Niemeyer,
Bismarckstraße 25.

Apotheker Heissbauer's
schmerz-stillende Zahn-Kitt

zum
Selbstplombiren hohler Zähne beseitigt nicht bloß den Zahnschmerz rasch und auf die Dauer, sondern **verhindert** durch den vollständig festen Verschluß der kranken Zahnhöhle bei **rechtzeitiger Anwendung das Auftreten des Schmerzes überhaupt und unterdrückt das Weiterfressen der Fäulniß**
Preis per 1/1 Schachtel Mk. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf. zu beziehen in Wilhelmshaven in **Keysser's Droguerie,** Königstraße 56.

Verehelichungs-Gesuch.

Es wird für eine durchaus anständige Wittwe aus guter Familie und von angenehmem Aeußern, Mitte der 30er, Verhältnisse halber die Bekanntschaft eines ordentlichen Mannes gesucht. Näheres per Brief.
Versiegelte schriftliche Offerten mit Angabe der Lebensverhältnisse und des Alters nebst genauer Adresse wolle man unter G. G. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Cognac

der Export-Cie.
für Deutschen Cognac
Köln a. Rh., Salierring 55,
bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Man verlange stets Etiquettes mit unserer Firma.
Directer Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Medizinal-Tokayer

(unter perman. Controle von dem Gerichts-Chemiker Dr. C. Bischoff, Berlin) vom Weinbergebesitzer **Ern. Stein** in **Erdö-Fénye** bei **Tokay**, garantirt rein, als vorzüglich Stärkungsmittel bei **allen Krankheiten** empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen**
General-Depot und Engros-Lager bei
Gebr. Dirks in **Wilhelmshaven**

Schutzmarke.

Das seit **20 Jahren** bestehende
gr. Bettfedern-Lager
W. A. Sonnemann
in **Ottensen** bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für	0,60	Mk. pr.	Pfd.
vorzügl. Sorte „	1,20	„ „	„
Halbdaunen „	1,50	„ „	„
prima Halbdaunen „	1,80	„ „	„
vorzügl. Daunen nur	2,50 u. 3,00	Mk.	

Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt. Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett, und Pfühl, garantirt federdicht, fertig genäht nur 14 Mk., zweischläfrig 17 Mk.

Zu meinem neu erbauten Wohnhause, in der Nähe des Mühlengartens, sind zu November resp. später noch
Wohnungen
zum Preise von 180, 300 u. 320 Mk. **zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt Frau **Wwe. Winter** „Zum Mühlengarten".
Jever, im Oktober 1889.
Th. Fetköter.

Eine herrschaftliche
Wohnung
zum Preise von 750 Mk. habe zum 1. Mai 1890 zu vermiethen.
H. Eden, Bismarckstr. 29, a. Park.

Schöne weichkochende, neue
weisse Bohnen
und
grüne Erbsen,
à Pfund 12 Pfg.,
9 Pfund für 1 Mark empfiehlt
H. Begemann.

Wollgarne,
größtes Lager hier am Platze,
per Pfund 2, 3,50, 3, 3,50, 4—6 Mk.,
Neuheiten in
Trikottaillen,
schwere Winterwaare, 2,50 Mk.,
Reizende Neuheiten in
Capotten u. Kopfhüllen
1, 1,20, 1,40 bis 4 Mk.,
Unterziehzeuge
in Wolle und Baumwolle in großartiger Auswahl,
Winter-Handschuhe,
gefüttert, von 40 Pfg. an,
wollene Armbänder,
Damen-Westen,
1, 1,25, 1,50 bis 3 Mk.

J. Schleemilch,
Bismarckstr. 14 u. 16.

Christbaum-Confect!

reiz. Neuheiten, nur genießbare Waare, 1 Kiste sortirt. Inhalt ca. 430 Stck. 2 Mk. 50 Pf., 1 Kiste sort. Inhalt ca. 275 große Stck. 3 M. incl. Verpackung versendet geg. Nachnahme Berlin O. **Siegfried Brock,** Barnimstraße 50. P. S. Wiederverkäufern sehr zu empfehlen.

Das bedeut. u. rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)
gute neue Bettfedern 60 Pf. das Pfd.
vorzüglich gute Sorte 1 M. 25 Pf.
prima Halbdaunen nur 1 M. 60 Pf.
prima Ganzdaunen nur 2 M. 50 Pf.
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5 % Rab. Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs Beste gefüllt einschläfig 20 u. 30 Mk. Zweischläfig 30 und 40 Mark.

Ludw. Hedemann,
Bismarckstraße 46
(Kopperhörn),
empfiehlt sich zum Rind- u. Schweineschlachten, sowie zum Anfertigen sämmtlicher Wurstsorten in saubersten Ausführ

---

Zu verkaufen
1 mahag. Sopha, 1 do. Tisch, 1 Spiegel, 1 zweischl. Bettstelle, 2 Stühle, 3 Fach Gardinen mit Stangen. Sämmtliche Sachen sind neu.
Verl. Gökerstraße 4, rechts.

Verlobungs-Ringe

halte in allen Größen und verschiedenen Stärken stets vorräthig.
Extraanfertigung
nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort.

F. Büttner,
Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.
Roonstraße Nr. 96.

Reparaturen
werden sofort prompt u. billig ausgeführt.
Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber.

Corsetts,
nur neue Facons,
prachtvoll sitzend und haltbar,
75 Pfg., 1, 1,25, 1,50 bis 5 Mk.

J. Schleemilch,
Bismarckstr. 14 u. 16.

Christbaum-Confect!

delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum).
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47b.

Specialarzt Dr. Meyer | **Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, 1 Tr.**
heilt **Syphilis** und **Mannesschwäche, Weissfluss** und **Hautkrankh.** n. **langjähr. bewährt. Methode,** bei frischen Fällen in **3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle** ebenf. in **sehr kurzer Zeit. Nur v. 12—2, 6—7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.**

Empfehle
Faß- und Flaschenbier.
Lagerbier aus der Brauerei von **Th. Fetköter,** 33 Fl. 3 Mk., **Dortmunder Bier,** Aktienbrauerei, 20 Flaschen 3 Mark, **Erlanger Bier** von **Franz Erich** in Erlangen, 20 Flaschen 3 Mark. **Harzer Königsbrunnen** aus Goslar, sowie **Selterwasser** aus eigener Fabrik.
G. Endelmann.

Zu vermiethen eine Stube u. Küche,
sehr billig. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Gesucht ein Lehrling
für mein Geschäft.
H. L. v. d. Ecken.

Landesbibliothek Oldenburg

Stets das Neueste
in
Porzellan und Majolika,
Vasen
und Jardinièren,
Galanterie- u. Kunstgusssachen.

Johannes Müller,
Roonstrasse.

Großartige
Weihnachtsausstellung.

Johannes Müller,
Roonstrasse.

Reichhaltige Auswahl in
Eß- und Kaffee-Geschirren,
Wasch- u. Trinkservicen,
Tisch- u. Hängelampen,
Ampeln.

Erhielt wieder Zusendungen in
Herren-, Damen- und Kinder-
Schäften
und halte dieselben in bester Waare zu den billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.
C. Ocker,
Altestraße 17.

Zur diesjährigen
Schlittschuhbahn!
Möchte mit Besitzern wetterdichter Zelte, behufs Aufstellung auf dem Eise des Ems-Jade-Kanals in Verbindung treten. Angebote sind bis Montag, den 9. d. M. einzureichen an
F. Krüger,
Viktoriahalle.

Ein starkes
Arbeitspferd
hat billig zu verkaufen
H. Begemann,
Bant.

Ueberzeugung ist die beste Gewissheit!

Billigste Bezugsquelle! Billiger wie Concurrenz!

Georg Aden, Bant, am Markt.

Heute beginnt, wie auch im Vorjahre, mein großer

Weihnachts-Ausverkauf.

Sämmtliche **Manufakturen** und **Confection** meines großen neuen Lagers, sowie **Bettfedern** verkaufe bis zum Feste mit **10 Proz. Rabatt**, jedoch nur gegen Baarzahlung. Aeltere, sowie zurückgesetzte Waaren zu jedem gebotenen Preise.

Annähernd 1000 Reste verschiedenen Maaßes

habe zu kaum denkbaren Preisen ausgelegt, es versäume daher Keiner, diese günstige Gelegenheit unbemerkt vorüber gehen zu lassen. Von meinen im Ausverkauf habenden noch nie gelesenen Preisen lasse einige Artikel folgen: Strümpfe Paar 7 Pf., Halstücher 5 Pf., Handschuhe 8 Pf., Pulswärmer 8 Pf., große Herren-Halstücher mit Borte 10 Pf., Sophaschoner 5 Pf., woll. Röcke 30 Pf., Damenschürzen 15 Pf., Plüsch-Mützen 20 Pf., Kinder-Coiffüren 30 Pfg.

Georg Aden, Bant, am Markt,
Billigster Laden von Wilhelmshaven und Umgegend.

Streng reell! Aufmerksame Bedienung!

Kaum glaublich, aber doch wahr!

Von heute an
werden sämmtliche
Winterhüte
für Damen und Kinder
zu bedeutend ermäßigten Preisen
ausverkauft.
A. G. Diekmann.

Weiße
Taschentücher,
alle Größen, in besonders schönen preiswerthen Qual. **Reinleinene Damentücher**, das Dutzend von **Mk. 2.—** an.
Weiße Taschentücher mit bunter Borte. Couleurte leinene Tücher.
A. G. Diekmann.

Bunt-Stickereien.
Gest. Schuhe, Kissen, Teppiche, Hosenträger, Turnergürtel und sonst. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Weiß-Stickereien.
Decken, Schoner, Tischläufer, Servir-, Tisch- und Büffet-Decken, Nachttaschen 2c. 2c., ebenfalls prachtvolle Sachen.
A. G. Diekmann.

Winter- und Regen-Mäntel.
Der Vorrath soll zu jedem Preise ausverkauft werden. Bemerke, daß auch **hochfeine neue** Piecen am Lager sind.
A. G. Diekmann.

Die für das Schaufenster gearbeiteten
Ball- und Promenaden-Costüme,
— sowie —
Morgenröcke
verkaufe sehr billig!
Theodor Riege,
Roonstraße Nr. 95.

Mit dem heutigen Tage eröffnete meine
Weihnachts-Ausstellung
— in —
Haushaltungs-Gegenständen und Spielwaaren, sowie hochf. u. preiswürdig. Accordeums (Handharmonikas)
aus der
berühmten Fabrik von Traugott Schneider & Co. in Magdeburg.
Ebenfalls bringe mein
Cigarren-, Tabak- u. Pfeifenlager
in gütige Erinnerung, Packung in 1/10, 1/20 und 1/40 von den billigsten bis zu feinsten. In **Pfeifen** habe
lange Studenten-Pfeifen, halblange Weichsel- u. Korn-Pfeifen, Shagpfeifen und Cigarren-Spitzen, sowie auch in
echten Meerschaum-Waaren
die größte Auswahl. Um gütigen Zuspruch bittet
Albert Werner, Bant,
Ecke Kirch- und Banterstraße.

Die I. Stuttgart. Serienloosgesellschaft
verfolgt den Zweck, für ihre Mitglieder in der Serie bereits gezogene Staatsanlehensloose, welche bei der Prämienziehung unbedingt gewinnen müssen, zu erwerben. Am 15. und 31. Dezember finden 2 große Ziehungen statt, wodurch den Mitgliedern **eine besonders hohe Gewinnchance** bevorsteht. Es sollte daher Niemand versäumen, jetzt beizutreten. — Jahresbeitrag Mk. 42.—, viertelj. 10 Mk. 50 Pf., monatlich 3 Mk. 50 Pf. — Statuten versendet **F. J. Stegmeyer in Stuttgart.**

Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle
Visitenkarten
in Buchdruck u. Lithographie
mit und ohne Goldschnitt in eleganter Ausführung zu billigsten Preisen.

Ausgestattet mit den modernsten Schriften bin ich in der Lage, Jedermann vollständig befriedigen zu können.

Th. Süß,
Kronprinzenstraße Nr. 1.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:
Rauchtische,
Rauchservice,
Garderobenhalter,
Zeitungsmappen,
Handtuchhalter,
Pfeifenhalter,
Pfeifen, kurze u. lange,
Cigarrenspitzen,
Cigarren-Etuis,
Tabakkasten,
Cigarrenkasten,
Portemonnaies,
Gehäkelte Geldbörsen,
Hosenträger, gestickte u. Gummi,
Große Auswahl in
Schirmen,
Ledertaschen,
Courirtaschen,
Große Auswahl in
Chinesischen Sachen,
Stöcke.
B. v. d. Ecken.

Zu vermiethen
eine Unterwohnung auf sogleich oder später.
J. Zapfe, Neubremen.

Zu vermiethen
eine Wohnung, 4 Räume nebst Zubehör, zum 1. Februar. Preis 180 Mk.
Grenzstraße 31.

Heute empfehle:
Ia. westfäl. Speck,
bei 1/2 Centner per Pfd. 80 Pfg.,
Kochmettwurst
per Pfd. 85 Pfg.
G. Lutter.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe meine
Porzellan-Malerei
in gütige Erinnerung, bei saubersten u. schnellster Ausführung.
H. Carstens,
Neuende, neben der Molkerei.

Grosse Auswahl
— in —
Filzschuhen und Pantoffeln
empfiehlt
G. Frerichs.

Patent-Malzbrod,
in 1 und 2 Pfund-Gewicht,
à Stück 20 u. 40 Pfg.,
empfiehlt **W. Karsten,**
Bäcker-Meister,
Kopperhörn.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Landesbibliothek Oldenburg